

Bei der Stadtsparkasse zu
Pirna liegen

300,000 Mark zum Ausleihen

gegen vorläufige Hypothek für
4½% Zinsen bereit.

Pirna, am 11. August 1884.
Der Stadtrat.

Im Beistand der städtischen
Gesellschaft. Bürgermeister.

10- bis 12,000 Mark

werden auf gute 2. Hypothek auf
ein Geschäft- und Wohnhaus in
beste Lage einer Mittelstadt
Sachsen per 1. Sept. a. c. zu
leihen gesucht. Offerten unter
M. P. 2082 Exped. d. Bl.

**Ein grösseres
Privat - Kapital
soll in Posten nicht
unter 20,000 M. zu 4½%
nach Beslind. 4½ Proc.
dauernd bis zu 40 M.
pr-St.-Einh. möglichst
auf Güter ausgleichen
werden. Offerten von
Besitzern unter H.
R. 5 an „Invaliden-
dank“ Chemnitz.**

M. 10—15,000
werden gegen sichere Hypothek ge-
sucht. Offerten erbeten unter D.
V. 247 „Invalidendank“. Seestraße 20, 1.

22,000 M. werden für 1. Sept.
gegen vorsätzl. 1. Hypo.
zu 4½ Proc. auf ein groß. Gu-
nghaus in der Altstadt unter
H. R. 22 erbeten.

14,000 Mark
finden sofort oder später gegen erste
Hypothek im Ganzen oder getheilt
auf älter und jünger zu billigem
Zinsfuß unfließbar auszuweichen.
Geschäfte unter E. N. 21 Postamt
Nr. 9 einzufinden.

18,000 Mark

suche ich unter Zusage einer Ver-
zinsung zu 5%, nach vorangehenden
100,000 Mark auf ein neu gebau-
tes, gut gelegenes viel. Wohnhaus,
welches mit 100,000 Mark zur
Baulücke abgeschlossen ist.

Jugendrat Bernub. Strödel,
Antonstraße 17, II.

Ein helles Logis,
best. in 2 St., 2 R., Küche
u. Zubehör, in Altstadt-
Dresden gel., wird von
soliden Leuten im Preis
bis 100 Thlr. pr. 1. Oct.
oder später zu mieten ge-
sucht. Off. R. F. 100
Exped. d. Bl. erbeten.

**Zu vermieten
auf sofort oder später
ein kleiner Laden,
sowie ein großes und helles
Souterrain-Magazin,**
für jedes Geschäft oder Gewerbe
passend. Nähe durch den
„Invalidendank“ Dresden,
Seestraße 20.

Eine j. alleinstell. jolde Mann
G sucht eine Stube zum 1. Okt.
Off. mit Preisangabe in Neustadt,
Glenkstraße 2b z. p. an Wiss.
Geschäfte unter.

In Dresden-Alstadt
(wenn möglich Altstadt) wird
eine kl. Villa mit nicht zu
kleinem Garten zu mieten ge-
sucht oder auch ein
Parteere

oder erste Etage.

in einer größten Villa. Bedin-
gung freie Lage und gutes Jalousie-
des Hauses. Gefäll. Off. unter
T. S. 653 „Invalidendank“
Dresden erbeten.

Geschäfts-Lokal.
Neuegoß 10 ist das geräumigste
helle Parteere. jetzt zu Contor
und Lager bemüht. von Michaeli
ab zu vermieten. Nähe des
Rechtsanwalts Arends.

Commer-Vogis.
Wachwöhöhe
(Perle des Elbtalens)
möchte seine comfortabel ein-
gerichteten

Fremdenzimmer

mit und ohne Pension zu er-
möglichen Preisen.
Hochachtungsvoll A. Mothe.

2. Okt. an zu verm. Nähe des
Belourgässt. 12, port. o. b. Haus.

In Pirna

ist ein schöner

Laden

mit Wohnung und Arbeitsraum,

am Markt

befindlich, feinste Geschäfts-
lage, für diesen 1885 sofort
zu vermieten.

Pirna, Markt Nr. S.
Ludewig.

**Veränderungsh. ist Laden
nebst vollständ. Wohnung
zu vermieten. Alles Nähe**

Bomel's Galerie. Ludwig.

Wohnung

b. 155 R. Oft. dritter Obergesch. 5

b. H. Neuim. Winkler abwech-

seln. Offerten unter E. N. 761
„Invalidendank“ Dresden.

Wohnungsgesuch.

4 Stuben, 2 Kammern u. Zu-
behör, womöglich mit Gar-
gen, mit Preisangabe. Offerten
Lg. 33 Exped. d. Bl. erbeten.

Hutempfahlene Pension

findet für sofort oder später ein
gebildeter junger Mann, auch
Schüler oder Arbeiter, in guter
Familie. Monatlich 30 Mark
pränumerando.

Mathildenstraße 21, 3. Etage.

findet 2 Männer von 8 und 3
Jahren Pflege gegen nicht zu
hohe Entschädigung geachtet.
Off. A. S. lagende Postamt 7.

Schandau.

In der Familien-Pension

Villa Poliwania

treten vom 20. d. Nov. ermäßigte
Preise ein.

Familien-Pension

für alleinsteh. oder Russ. u. Russ.
bedürftige Damen. Gefunde, keine
Wohnung mit schöner Auss. bill.
Beding. Frau verw. Klauber.

Dresden, Wintergartenstr. 4, 2. Et.

**Gute Pension mit schöner
Wohnung an Schüler**

billig! Schloßstraße 21, 3.

Ein grösseres Kind wird in
eine gute, anständige Pflegegelegen-
heitliche Pränumeranz abzahlung
von 100 Mark gesucht (außer's
Land). Dresden unter B. G. 21

Expedition dieses Blattes.

**Ein repräsent.
Dominial-Güthchen**

über 250 R. Areal, gel. Ober-
lausitz, 25 Minuten z. Bahnhof.

eigener Gutsbesitz, Patronat-
rechte, ist mit voller Ernte bei
einer Baumschule von 45 Hektar

Mark bald zu verkaufen. Be-
reits 10 Jahre im Besitz, Grund
immerwährende Anzahl des Pe-
nigers. Nähe unter A. Z. 10

an Haasestein & Vogler in
Panthen gegen Retourmarke.

**Günstiger
Guts-Kauf.**

Ein Dom. in e. großen Kirch-
ort, 1/2 Stunde vom Bahnhof

heraus 800 Morgen incl. 20 Hg.
Wald (heil. Hodomold) und 40

Morg. Biesen, das andere Acre
unter einem Eismeile, durchweg rothlö-
sig, 50 Mg. drainirt, Gebäude
maus, Wohnhaus n. altem Stil
in einem 5 Morg. großen Par-
tienten. Inventar: 8 Pferde, 24

Stück Rindviech, 12 Schweine,
100 Schafe, viel Hirschart. Tdt.
Inventar komplett, voll reich-
lich. Grundsteuerentlastung 500

Thaler, ist für 38,000 Thaler bei
8—10,000 Thaler Anzahlung zu
verkaufen. Näh. durch G. Häbel.
Waldbau, Oberlausitz.

Kaitz.

Vorgerüst Alters und Krän-
klichkeit halber beabsichtigt ich mein

Hausgrundstück

zu verkaufen. Selbststeller er-
halten das Nähe bei Herrn

Reuter. Kaitz.

Eine Gärtnerie.

ganz nahe b. Dresden, im schönsten

Garten, mit guten Planenbänden,
 soll aufwandergärtner mit

allen Zubehör bei 6000 Mark

Anzahlung sofort verkaufen.

Näh. unter H. E. Haasestein und

Vogler in Dresden-N. II.

Villa-Verkauf

für grös. Herrschaften.

Weine, eine der schönsten Ver-
sorgungen in der Niederlößnitz,

ganz an der Station Weinstraße

gelegen, mit grossen portähnlichen

Waren umgeben, von einem ade-
quaten Vertrag seiner Zeit erbaut,

gleich breitbar, verkauf sofort.

Darauf Selbststeller wollen Näh.
abgeben unter „Villa-Kauf“

und etablier. Nähe Dresden.

Landhausstraße 3, erste Etage.

Ein kleines Finshaus

ist billig zu verkaufen. Näh.

bei Herrn Kaufmann Thiele.

Ende der Bauholzstraße

Ein Gadt-Borwerk,

über 150 Morgen Areal, in der
Oberlausitz getrennt, in mit voller

schöner Ernte bei Anzahlung von

15,000 Thlr. feststehend.

W. Kluge, Blasewitzer

Gasse 12, port. o. b. Haus.

Off. 36 Exped. d. Bl.

Gutstau.

Such ein Gut von 40 bis 60

Sch., wenn eine Villa u. 2000

Mark angenommen werden.

Offerten unter A. 100 Exped. d. Bl.

1 fl. Bauerngut

mit einigen 20 Scheffeln Feld,

gute Lage u. f. Boden, soll mit

vollständ. Inventar u. Güte sofort

d. bill. Pr. v. 7000 Thlr. ver-

kaufen. Offerten unter H. P.

Johannesstraße 24, 3. Et., erbeten.

Rau-Gesuch.

Such ein Gut von 40 bis 60

Sch., wenn eine Villa u. 2000

Mark angenommen werden.

Offerten unter A. 101 Exped. d. Bl.

Achtung!

Zwei Gärtnereien, eines

großen Land und eingezäunt,

in nächster Nähe Dresden, sind

zu verkaufen oder zu ver-

pachten. Die beiden befinden

sich noch in den Händen der

betreibenden Gärtnerei.

Nähere Auskunft im Restau-

rant Ernst Kluge, Blasewitzer

Gasse 14, port. o. b. Haus.

Off. 36 Exped. d. Bl.

1 fl. Bauerngut

mit vollständ. Inventar und

Gütern ist noch zu verkaufen.

Offerten unter A. 102 Exped. d. Bl.

Gutstau.

Such ein Gut von 40 bis 60

Sch., wenn eine Villa u. 2000

Mark angenommen werden.

Offerten unter A. 103 Exped. d. Bl.

Gutstau.

Such ein Gut von 40 bis 60

Sch., wenn eine Villa u. 2000

**Umzugshälfte billigst
Pianinos,**
wenig gebraucht, mit sehr
schönem Ton, ganz billig
zu verkaufen. Prestrasse 21.
2. Etage rechts.

Ersparniss
ist es, Rosen- und Sonnenblume
mit prima
Victoria Satine (Halbtasse)
beizubringen. Rosenrosen und
Blaurosen in 2-3 Stunden.

Carl H. Fischer,
7. Wallstraße 7.
Unter den Künsten,
4. Pragerstraße 44.

**Wissenschaftlich-technische
Vorbereitung-Ausstattung
für angehende Rabatten für
See.** Der Winterkursus beginnt
Mittwoch den 1. Oktober d. J.
Dr. Schrader (Pontonien-abl.),
Dr. Schlichting,
et cetera.

C. Hengstel,
erhalt. Brauereidirekt. u. Weisseur,
Dörrstraße 38.

Schuhunternehmer im Schnell-Schuh-
geschäft nach dem bel. L. K. K.
Abbildung im Prinzen Wilhelm und
Albert-Königstrasse angewandte
Methode von Dr. Hengstel, Präsident
und Unternehmensgratius und
Forscher durch die Ausstellung der Pro-
fessionellen Untersuchungsmittel
Berlin, Luisen-Ufer 22.

Zitter-
Unterricht
erhält gründlich

Franziska verw. Großjau,
Altmarkt 5, 3. Etage,
Zauber von Wien, Concerts und
Operette-Jubiläen (neue u. gehörliche).

Mrs. Avon,
Schauspieler,
Wilsdrufferstraße 47, 2.
(Ecke des Altmarktes).

English lessons,
Leçons de Français.
Sprechsal. 12.-2.

Ausbildung zur Bühne,
Khetorik u. Deklamation

durch einen früheren Schausp. d.
Zum. Stadt. Matthesm. 62,
n. Et. 1. Matthes b. A. Schmidt.

25 Jahre. Renommee!
Gedichte, Gedichte,
Gesichte, Gedichte,
Fleischer. Fleischerei. 34-2
und Fleisch. — Ausküste!

Oskar Wünschmann,
2. Pillnitzer-Strasse 3.

Gesichte, Briefe, Reise-
urkunden u. (noch brieflich).

50 Pf. - Geschäftsfachen
Gesichte, Briefe, Räume,
E. Leinert. Webergasse 20, 1

Kinderwagen-Höfgen,
Königstraße Nr. 75-
Jungferstraße Nr. 8 u. 10.

Bad Ems, Hotel und
Pension Schloss Johannenberg, in der
Nähe des Bahnhofs, der Quellen
und des Rathauses. Hotel, von
charakter ausgezeichnet. Wohn-
ungen und einzelne Zimmer zu
mangeln. Gute Küche u. u. kleine, unvergleichliche Bedienung.
Anfang und Ende der Saison
reduzierte Preise. Die Weinstube
3. v. z. schert keine.

Hotel
Kronprinz
in Annaberg,

neu renoviert, gute Räume,
requentes Restaurant, ein-
greifend, sehr gut empfohlen.

Ferdinand Weisslog,
Befehl.

Annaberg i. S.
Hotel Mändler,
am Markt.
Neu eröffnet.

**Laubegaster
Weinstube.**

Große Veranda.
Schöner Garten.
Hochfeine Weine.
Gute Speisen.
Sanbere Bedienung.

Das kommt.

**S. Martin's
Restaurant**

Großer Saal
empfiehlt sich
eines geeigneten
Besuchung.

Bongers' Restaurant
Gute Speisen
Reich.
Speisen
feste
zu jeder
Tageszeit,
vorzügliche
Biere auf Eis.
G. Wünsche.

**Gesellschaften,
Bvereinen,
Hochzeiten u. j. w.**

empfiehlt meine zur Abhaltung aller
sozialen Feste, die schönsten
Soal. und Nebentänze bis zu
100 Personen in bester mit
bekannter Tanz, auch mit hoch-
eleganter Volkschattoftheater vor
toumante Eation, nach Besinden
günstlich kostenteuer. Alte und
neuer vorzüglich und preiswert.
2. Kapital-Regalbahn. Saubere
Fremdenzimmer mit guten Betten
von 1 Platz an incl. Licht und
Service.

C. W. Siedel,
Hotel Eldorado.

Neu.

Hoffmann's
Chambres garnies.

Zeestraße Nr. 2
(Panoptikum).
Comfortable Fremdenzimmer
von 1 Platz an.

Am Putter: Grobes alt-
renommiert **R-restaurant.**

Achtung!

Einem jeden sei K. Stern's
Speisehaus, sowie der gute
und billige Mittagstisch Scher-
fleitstrasse 31 bestens empfohlen.

Alt-
Gasmeyer

Schlossstrasse.

Gedenkt Mittwoch

Schweineschlachten

Preise sind in der Stadt und
in der Provinz als billig und
solid bekannt. Nicht minder er-
treut sich seit 25 Jahren das

**II. bayrische
Bier**

des großen Renommées. Heute,
Liebenecke in Essebaude

grossartig

Hebliches Panorama.

Heute Schlachtfest
im Restaurant

C. Müller,

Spiegel 15. Ede. Stempelk.
Gleichzeitig empfiehlt obiges
Restaurant einen sehr guten fris-
tigen Mittagstisch in Portionen
zu 10 und 25 Pf.

Restaurant

Villa Constantia

bei Briesnig.
Guter Kaffee, diverse Räumen,
delicate Räumlichkeiten.

Potz-Blitz

(Historisches Restaurant)
in Blasewitz.

Morgen Nachmittag 4 Uhr

Vogelschiessen

Alle meine werten Gäste lade
ich hiermit ein. Für Musik, gute
Stunde und Reise ist bestens ge-
toren.

Hochzeitstag

O. Temme, Böttcher.

Westendschlößchen!

Heute, sowie jede Mittwoch

II. Kästeläulchen!

Guten Kaffee! II. Biere!

PRIVATE
(BESPRECHUNGEN)

**Christlich - sozialer
Verein.**

Mittwoch Abend gesellige
Zusammenkunft in Henne's
Restaurant, Baugassestraße.

D. V.

Dramat. Club

Heute Vorderabend mit Tanz

Henne's Nest, Baugassestraße 50.

Hässlicher

Bureau-Beamten-Verein.

Heute den 20. d. M. Abends
8 Uhr Versammlung in Laubes

Restaurant, am Altmarkt 1. L.

- Dresdner Nachrichten: Seite 6 -

- Mittwoch den 20. August 1868

Largitas.

Deut. Theaterplatz 4, roter Saal.

Verein Dresdner Kaufleute.

Heute gesellige Zusammenkunft.

**Sächsischer
Mühlenerband.**

Die diesjährige Generalsammlung des Sächsischen Mühlener-
verbands findet Dienstag den 23. September, Nachm. 2 Uhr, im Kaiseraal der

Central-Halle in Leipzig statt, wo die Mitglieder hier-
durch eingeladen werden.

Der Vorstand

Dr. Sellnick, Vorsteher.

P. Wappeler, Schriftführer.

Rat etwas langsam im Sprechen!

Tank Herr Georg Lüdtke.

Bittauerst., für das viele Getreide,

dass er uns auch dieses Jahr zu

Theil werden ließ. Gott möge es

ihm hundertfach segnen.

Die Neureiter.

Blonde Seide, Spiegel! Ich

ein Dresdner macht jetzt viel Geschäft

in den Kürschnern und Goldschmieden,

und man in größerer Ausmaut b.

Dr. Wagners, d. B. Wagners, d. M.

Die neuesten, solidesten und

prächtigsten Universalstückchen

haben zum Ausrichten von grü-
nem Gewebe haben man bei

Max Herrfurth & Co., Weissenbach u. Domänenleiter,

an der Sophienkirche. D. R.

Damen, welche sich ein extra

hochzuführen. Corset

für Bluse, weiß, aus

billig, kaufen, sei das Geschäft

von Mathilde Barthold,

Minervastr. 8, best. empfohlen.

Im Otto Petzsch's Original-

Aepfelwein-Keller

Blüdderstrasse 9 trinkt

man den vorzüglichsten Apfel-

wein. v. B.

Das seit 10 Jahren auf höchster

Qualität befindende

Damen-Frisurgeschäft

von A. Marti ist namentlich

den Damen angenehmlich zu

empfehlen, welche ihre Haare durch

reizendes Schnüren der

Spitzen in Reihen von Schuppen

durch gezierte Kopfwasser

plätteln, sowie bei Bedarf von

Haarschäften jeder Art

ausgezeichnete Frisuren

zu empfehlen. Wohlhabende

Herren, welche sich nicht mehr

an die alte Frisur gewöhnt haben,

dürfen sich hierbei nicht beklagen.

Bei einer kleinen Frisur

liegt unter der Nase ein

großer Kamm, der

die Haare nach oben rückt.

Die Haare sind dann

mit einem breiten Kamm

ausgestrichen, so dass

die Haare nach oben richten.

Die Haare sind dann

mit einem breiten Kamm

ausgestrichen, so dass

die Haare nach oben richten.

Die Haare sind dann

mit einem breiten Kamm

ausgestrichen, so dass

die Haare nach oben richten.

Die Haare sind dann

mit einem breiten Kamm

ausgestrichen, so dass

die Haare nach oben richten.

Die Haare sind dann

Laube's Restaurant,

14 Altmarkt 14, früher Felsner,
größtes Speisehaus der Residenz, 26jähr. Renommee.
Heute großes Concert, Entrée frei.

Biere hochfein, Küche vorzüglich, in 1/2 u. 1/3 Portionen,
im Abonnement 20 Proc. Rabatt. Achtungsvoll G. Laube.

Quack's Gasthaus,
Ehrlehrstrasse, Ecke der Stiftsstrasse.

Heute Großes Schlachtfest,
am 8 Uhr Wellsteck, 10 Uhr die beliebten Leberwürstchen,
und später diverse Sorten Wurst, auch über die Straße. Abends
Bratwurst mit Sauerkraut. Bier wie bekannt, frisch
und schön.

Gasthof Zschertnitz,**Großes Garten-Etablissement.**

Großes Panorama. Jeden Mittwoch Käsefätzchen-Tag,
sonst jeden Tag selbstgebackene Kuchen, große Räume und
Kinderpielplatz mit Turngerüsten. Achtungsvoll G. Heide.

Gasthof zu Niederpoyritz.**Sonntag den 24. August Großes Grutefest.**

Um 3 Uhr großer Schnitteraufzug von Schnittern u. Schnitterinnen
in Rößern zu Wagen und zu Pferde mit Musikkbegleitung
und Tamburin. Es lädt freundlich ein. G. Jeremias.

Waldvilla, Trachau.

Morgen Donnerstag findet mein diesjähriges
Vogelschiessen, verbunden mit Concert u. Ball,
statt, wozu ich freundlich einlade.

Gebler.

Tonhalle.**Heute grosses Garten-Concert (Entrée frei).**

Anfang 1/2 Uhr. Achtungsvoll G. Gähde.

Picardie, Königl. Gr. Garten.

Heute gr. Militär-Frei-Concert.
Bei eindrückender Dunkelheit gr. Illumination.

Eldorado, Steinstraße 9,
Moderne Brunnensaal.

Heute gr. Extra-Solisten-Concert,
ausgeführt von der verstärkten Hausekapelle.

U. A. kommen zum Vortrag: Solos für Geige, Cello, Clarinette,
Trompete, Trompete, Basson u. s. m. Sprünge der Fontaine nach Musik.
Sonntags Koncert. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.

Entrée ist nicht. G. W. Siebel.

Stille Musik,

Bautznerstrasse.

Heute gr. Militär-Concert

ohne Entrée. Anfang 1/2 Uhr.

Prachtvolle Beleuchtung. Oscar Müller.

Bellevue.

Zu meinem heutigen Ball
Vogelschiessen mit darauffolgendem Ball
lädt nochmals freundlich ein.

St. Menz.

Restaurant zur Herzogin Garten.

Heute großes Garten-Frei-Concert.

Achtungsvoll G. Hörsche.

Schweizerhaus.

Heute ausnahmsweise kein Concert,
dafür morgen großes Extra-Concert

vom Burgtheater-Musiktheater.

G. Krause.

Gambrinus.

Heute Mittwoch den 20. August

gr. Vogelschiessen mit Concert und Ball,

Anfang 4 Uhr, wozu höchstlich einlade.

C. Moser.

18 Seestrasse 18.**Pfund's****Ucht Bayr. Bierstube**

empfiehlt ihr hochfeines echt Gambriner, sowie ein ff. Bierkeller-Bier, à Glas 15 Pf., außerdem ihren täglich frisch zubereiteten Früh- und Abendstamm und salte Speisen nicht über 30 Pf.

Gesuchten Herrschaften empfiehlt mich zur Ausführung von Delicatessen, Diners und Soupers und kalten Schüsseln. Um das Wohlwollen bittend, gelobt.

II. Pfund,

Koch und Restaurateur,

18 Seestrasse 18.**Restaurant Schusterhaus.**

Heute den 20. Aug. großes Vogelschiessen
mit Concert und Ball.

Anfang 4 Uhr. Achtungsvoll G. Staubloch.

Schütze's Restaurant, Streichen.

Heute Schlachtfest.

Frische Gierplinen, ff. Käse.

Achtungsvoll G. Raumann.

Restaurant zum goldenen Stiel.

Morgen Donnerstag Schlachtfest.

Achtungsvoll G. Stimpf.

Priessnitzbad.

Heute frische Käsekäulechen.

Betrieb des Industriestadtchens. Um zahlreichen Besuch bittet

A. Arigich.

Bergsahlößchen, Rüdnick.**Heute selbstgebackene Plinzen und Käsefätzchen.**

Achtungsvoll Dr. Demuth.

Herdurchtheile ergeben mit, daß ich seit 1. d. M. das in der

Gaußstraße Nr. 20 belegene, langjährig bekannte

Restaurant

zur alten Infanterie-Kaserne

übernommen und bitte ein geeignetes Publikum, sowie Freunde und
Bekannte um geneigtes Wohlwollen, indem ich versichere, stets die
besten Biere, sowie vorzügliche Speisen zu sehr civilen Preisen zu
verabreichen. Guten und billigen Mittagstisch zu 10 Pf.

C. Schulze,

früher in Wien,

anziegt im Restaurant Kleisterhof, hier.

Bekanntmachung.

Der ergebnisreichste Unterzeichner erlaubt sich, allen Besuchern der
sächs. Schweiz sein, auf dem

Brande bei Hohnstein

gelegenes Restaurant der besonderen Beachtung zu empfehlen. Der **Brand**, einer der schönsten Aussichtspunkte der sächs. Schweiz, ist von Schandau aus durch den „Tiefen Grund“ in 1 1/2 Std., von Nossen über die Walltherdorfer Mühle ebenfalls in 1 1/2 Std., vom Fuße des Hohnstein durch das Wolfsenthal und den Schulzengrund auch in 1 1/2 Std. und von Hohnstein in 1/2 Std. zu erreichen. Gute Speisen und Getränke zu möglichen Preisen, sowie billiges Nachtmahl, à Petit 1—1,50 M., stehen den geleyten Besuchern zur Verfügung. Hochachtungsvoll Aug. Uhlig.

Besitzer des Hotels zur Sächs. Schweiz in Hohnstein eti

Restaurant Wolfsschlucht,

Wilsdrufferstraße 16.

(Neu renovirt.)

Einsig daselbst durch die so großartig ausgeführten Wolfss.
und Jagdhäuser von Guido Hammer, sowie die so hoch
erhabenen rauchfreien fühlen Profilataten für jeden Freunden
und Einheimischen sehenswert.

Gleichzeitig empfiehlt ich meine feinen bestgepflegten

echt Nürnberger,

echt Cuimbacher

und Leitmeritzer Elbschloss-Versandbier.

Mittags Couvert à 1 Mark von 12 bis 3 Uhr.

Außergewöhnliche Abendkarte zu kleinen Preisen.

Um gütige Verständigung bitten Heinrich Häusler.

Restaurant Germania,

10b Albrecht-Strasse 10b,

unmittelbar am Justiz-Palast.

Reichhaltige Frühstücks-Karte

zu kleinen Preisen.

Von 12 bis 3 Uhr:

grosser Mittagstisch.

Couvert à 100 Pf. Couvert à 150 Pf.

Suppe, 2 Fleischgerichte, Kompot Suppe, Brot, 2 Fleischgerichte
und Weißwurst.

Couvert und Weißwurst.

Nach Auswahl.

à la carte in 1/2 und 1/4 Portionen.

Gewählte Abend-Speisenkarte.

von 1/2 Uhr an: frische Braten, Entrees u. Gemüse.

Münchner Bürger-Bräu.

Kloster Münchenergräber.

Auf Wunsch meiner geehrten Gäste verdiene ich von jetzt ab

nachstehende Weine:

Zeitinger | in Karaffen | 10 Pf.

Wedoc | à 0,2 Liter | 10 Pf.

Völkner Ausstich | 10 Pf.

Leichten von Leibniz & Co. in Wien.

Hochachtungsvoll L. Adolph.

H. Blumenstengel Grete Brüder, 22.

1. Etage, vis-à-vis der Sophienkirche, verleiht seine Artikel in

bekannter Güte auch breitlich gegen Nachnahme oder

sicherliche Einwendung des Betrages.

Abendzeichenschule**für Handwerker.**

Der neue Kursus beginnt

am 1. September a. c. Abends 1/2 Uhr.

Diejenigen älteren Schüler, welche auch das Wintersemester die
Abendzeichenschule besuchen wollen, werden erlaubt, sich rechtzeitig
in die beim Hausmeister — Herrn Gläser — ausliegenden Listen
 einzutragen, um denselben die bis jetzt benutzten Blätter retern zu
können. Anmeldungen sind ebenfalls sobald als möglich beim
Herrn Hausmeister Gläser zu bewirken.

Dresden, am 19. August 1884.

Das Lehrer-Kollegium

der Abendzeichenschule für Handwerker.

Dr. phil. Wiegmann-Guillen's

Sprach-Institut

Aufgabe der sich mehr und mehr steigenden Anzahl habe ich
mein Institut vergroßert und dasselbe nach der Seestrasse 20, 111.
(Ecke der Jakobsgasse) verlegt. Anmeldungen nur derselben von 12
bis 3 Uhr Nachmittags erbeten.

Schiller-Garten**Blasewitz.**

Fällig Speisen der Saison. Küche und Keller
vorzüglich. Montags und Donnerstags grosses Concert.

Mit Hochachtung Louis Köhler.

Hotel Rolle, Münzgasse, a. d. Brühl'schen Terrasse
Beste und gesündeste Lage. Mittelpunkt der Residenz.
empfiehlt sich einer gewissen Beachtung.

Grosses, freundliches Restaurant.

Restaurant zur Elster,

Wallstrassen-Ecke und Zahnsgasse Nr. 18.
empfiehlt fröhlichen bürgerlichen Vergnügung, ff. Bier, Stammtisch und
Stammabendbrot einer gewissen Beachtung.

Auguste verw. Böhme.

Restaurant „Drei Raben“, Marienstraße 22/23,

empfiehlt keine Spezial-Biere:

Bürgerlich Pilsner,**Münchner Spatenbräu.**

Hochachtungsvoll Oscar Renner.

Jahrmarkt zu Meissen betr.

Von dem den 24. dieses Monats beginnenden Bartholomäus-
Jahrmarkt an ist das bisher an den Jahrmarkts-Sonntagen von
Mittwoch 8 Uhr an nur den Großfesten gehaltete Auslegen und
Halbhalten allen Jahrmarktsveräufern gleichmäßig erlaubt.

Meissen, am 18. August 1884.

Der Rath: Hirschberg.

KRONPRINZESSIN S. TRIEST 1882.
STEPANIE QUELLE. Goldene Medaille.

B

Königliches Belvédère
der Brühl'schen Terrasse.
Heute Mittwoch den 20. August 1884
XV. Sinfonie-Concert
von der Concert-Kapelle des Königlichen Belvedere,
DIRECTION Herr Kapellmeister

H. Mannsfeldt.

1) Operette v. Dr. Goldmark und seine Freunde
2) überdruckt und bewilligt d. 8. Op. mit dazu
3) Rondo a. 8. Gruppe v. C. M. von Weber
4) Gavotte Nr. 3 (L'Amour) mit Variationen
5) (C'est plus bavarder)
6) Sinfonie Nr. 3 (Almada)
7) Marsch Nr. 1 (Félicité)
8) Walzer aus v. 3. Sinfonie-Zeitungs
9) Ballade a. 8. Op. Spindauer der Reise
Anfang 1.8 Uhr.

Entree 75 Pf.
Theodor Fleibiger.**Stadt-Park.**

Heute Mittwoch

gr. Extra-Concert

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Gren.-Reg.
Nr. 100 unter Direction des R. Musikköniglers
Herrn

A. Ehrlich.

Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnement-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. an der Kasse.
Die von mir ausgegebenen Billets haben Gültigkeit.
D. Seifert.

Helbig's a. d. Elbe

Heute Mittwoch

Großes Militär-Concert
von der Kapelle des Garde-Reiter-Regiments
Direction: Herr Stabstrometer**A. Franz.**

Anfang 1.8 Uhr. Entree 30 Pf.
Hochachtungsvoll 2. Kasse.

Feldschlößchen.

Heute Mittwoch
zur Einweihung des elektrischen Lichtes, welches in seiner
Großartigkeit bisher noch nicht gezeichen worden ist,

Grosses Militär-Concert
von dem R. S. 4. Infanterie-Reg. Nr. 103, unter
Direction des Herrn Musikköniglers
Gietzelt.

Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.
Achtungsvoll Oscar Weicholt.

Wiener Garten.

Heute Mittwoch den 20. August 1884

Grosses Rosen-Fest,
verbunden mit**Militär-Concert**

von der Kapelle des R. S. Schützen-Regiments "Prinz Georg"
Nr. 108 unter Direction des Musikköniglers

C. Thoss.

gewähltes Programm. Jeder Concertbesucher erhält
beim Eintritt in den Garten ein Rosen-Präsent gratis.
Bei eintretender Dunkelheit Brillant-Illumination
mit bengalischer Beleuchtung des ganzen Etablissements.
Anfang 1.8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 50 Pf.
Familienbillets 4 Stück 1 M. 20 Pf. an der Kasse.
Einzelne Concertbillets à 30 Pf. an den Verkaufsstellen
zu haben. Hochachtungsvoll M. Ganzler.

Pehold's Restaurant,

Grochuhainerstraße.

Heute Mittwoch den 20. August, Abends 7 Uhr,

Grosses Garten-Concert

von dem Musikkönigler des R. S. Pionnierbataillons,
zum Geben der Kasse des Wohltätigkeitsvereins "Concordia",
wozu ergebenst einladen und um recht zahlreichen Besuch bitten
Überlebter Kohl, Vorsteher des R. S. Concordia.
Petzold, Restaurator.

Entree 25 Pf., ohne der Wohltätigkeit Strassen zu sezen.

Lincke'sches Bad.

Morgen Donnerstag den 21. August

gr. Prämien-Vogelschiessen
mit Concert und Ball,
woraus die hierauf nochmals ergebnit einlaufen. Joseph Linke.**Dresdner Prater****Skating Rink.**

Größtes Sommer-Vergnügungs-Etablissement der Residenz.

Eulree Blasewitzer-, Hintergarten- und Blumenstraße.

Heute Mittwoch den 20. August bis mit 31. d. Mts.

Große außergewöhnliche Gaft-Vorstellungen
der bis jetzt unübertroffenen aus 3 Herren und 1 Dame bestehenden Drahtseilzahnfahrt- und Luftkünstler-Zunft

Mini Weitzmann,

Tochter des früheren berühmten Thurmseitläufers Robert Weitzmann. Ohne Konkurrenz.
Mini Weitzmann ist die einzige Drahtseilzahnfahrt- und Luftkünstlerin der Neuzeit.

Die selbe wird bei eintretender Dunkelheit und bengalischer Beleuchtung frei an den Jähnen an einem schwachen Drahtseil von

50 Fuss Höhe und 300 Fuss Länge

das ganze Etablissement mit einer ungeheuren Schnelligkeit durchfahren.

Die ausgegebenen Billets für Dresdner Prater und Trianon haben zu diesen Vorstellungen alle Gültigkeit.

Kinder in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt.

Heute Mittwoch den 20. August

Großes Concert und Rollschuhlaufen.

Anfang des Concertes 1.8 Uhr, der Vorstellung 1.8 Uhr.

Die Direction des Dresdner Prater und Trianon.

Albert-Verein.

Das

Garten-Fest

im

Kgl. Grossen Garten

findet

Sonntag den 24. d. M.

statt und wird demnächst das Festprogramm bekannt gegeben werden.
Eintritts-Billets zu dem Fest à 50 Pf. sind an den unten
verzeichneten Verkaufsstellen zu entnehmen. An den Kassen des
Festplatzes krängt der Preis eines Billets 1 M.

Wir wiederholen die Bitte, dem Fest eine wohlwollende Theilnahme
zuzuwenden, und die zur Hoffnung auf
fründlich zugedachten Spenden möglichst à 50 Pf. zum 22. d. M. an
die nachbenannten Sammelstellen einzenden zu wollen.

Dresden, am 14. August 1884.

Das Directorium des Albert-Vereins.

Geschenk-Sammelstellen:

Carolathaus, Blasewitzerstraße 15; Frau Hofrath **Damm**,
Johannesplatz 4, 1. Et.; Frau General v. **Holleben**, Vitzthauer-
straße 31; Frau Amelie **Jähne**, Georgplatz 10; Frau Hofrath
Nieler **Kretschmar**, Blasewitzerstraße 11; Frau Hotelier
Merker, British Hotel, Landhausstr. 22; Frau Dr. **Schramm**,
Vogelsang, Pragerstraße 8; Frau Oberst **Verloren**, Sänger-
straße 8; Frau Dr. **Warnatz**, Struvestraße 3; Frau **Wolf**,
Blasewitz, Goethe-Garten.

Billet - Verkaufsstellen:

Altstadt:
Herr Musikalienhändler **R. Benser**, Pragerstraße 16; Herr **P. Benski**, Pragerstraße 34; Herr Hofliefer **J. H. Blinth**,
Pragerstraße 6; die **Hermann Burda**'sche Hofbuchhandlung, Schlossstraße 18; Herr **Franz Herig**, Wildstrudelstr. 34;
Herr **Hermann Janke**, Schlossgasse 17; die Expedition des
"Dresdner Journal", Zwingerstraße 20; "Invaliden-
bank", Seestraße 20, 1. Et.; Herr Amelie **Gust Jähne**,
Georgplatz 10; Herr **J. Malzmann**, Bildmarkt 7 und Klei-
holmstraße 10; Herr Hotelier **Merker**, Landhausstr. 22, British
Hotel; die Expedition der "Dresdner Nachrichten",
Marienstraße 13; Herr **Albin Neumayer**, Pragerstraße 27 und
Marienstraße 23 in den "3 Raben"; Herr Kunsthändler **Emil Richter**, Pragerstraße 8; die Holzmusikalien-Handlung **Franz Ries**, im Raumhaus; Herr **W. Schröder**, Schlossstraße und fl.
Rüdersdorff; Herr **A. E. Simon**, Villenberge u. Circusstr.
Gotha; Herr **Gust Weller**, Dippoldiswalderplatz 10; Herr
L. Wolf's Cigaretten-Geschäfte.

N e u s t a d t :

Herr **T. R. Albani**, gegenüber dem Albert-Theater; Herr **A. E. Gansauge's Wwe.**, Hauptstraße 20; Herr **Max Kelle**,
Rob. Naumann, Hauptstr. 20; Herr **M. Ohrlisch**, Sänger-
straße 24; Herr **Rehfeld & Sohn**, Hauptstraße 24.

Blasewitz:Fräulein **Damm**, Berggartenstraße; Frau **Restaurateur Wolff**,
Goethe-Garten.**Dank!**

Von meiner schweren chronisch-rheumatischen Krankheit betroffen,
trüng es mich, dem Herrn **Magnetiseur Reichelt** hier, Mar-
kallstraße 44, welchem ich seit Gott meine Gesundheit wieder
vertraue, hiermit noch meinen herzlichsten Dank auszusprechen;
Schon lange hatte ich an dieser Krankheit gelitten, ohne Hilfe zu
finden. Frau **Heine**, Altmühlstraße 5, empfahl mir bestens Herrn
Magnetiseur Reichelt und dessen magnetische Kur, da sie auch
nur durch denselben ihre Gesundheit im vorigen Jahre wieder er-
langt hatte. Auch ich halte es aus Dankbarkeit als meine Pflicht,
Herrn **Reichelt** anderen Kranken und Leidenden aus voller
Ueberzeugung helfen zu empfehlen. Mit inniger Dankbarkeit

Ernst Moritz Zeller,

Dresden, Terrassenufer 22.

Der Unterzeichnete ist von der Reise zurückgekehrt.

Dr. med. Vetter,

Spezialist für Nervenkrankheiten.

Die Welt im Kleinen,

Mechanische Kunst-Ausstellung

in Helbig's Etablissement an der Elbe.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Börsig. — Für's Heft redet Bernhard Seubertlich. — Beirat: Julius Scheidt in Dresden.
Sprech. Vorm. 11—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: Uppach & Reichenbach in Dresden.
Das heutige Blatt enthält incl. Börse- u. Fremdenblatt 16 Seiten

Dr. med. Wimmer

ist von der Reise zurück.

Dr. G. Haenel, Augenarzt,
ist von der Reise zurück.

Soziales und Sächsisches.

Unsere Staatsseisenbahnverwaltung ist fortwährend mit Erfolg bemüht, durch Einlegung von Extrafahrten nach den von der Natur besorgten Gegenden unseres Landes und Einschaffung billiger Fahrtypen zu denselben nicht nur den Reisenden erfreut, sondern auch die Seele und Geist vereinfacht Lust und Freude am schönen Gottesdienst zu haben und zu pflegen. So wird u. a. am nächsten Sonntag ein Extrazug von Chemnitz nach Aue, Eibenstock und Schönheide und am übernächsten Sonntag den 31. August ein Extrazug von Zwickau und Werda nach Eibenstock und Schönheide und ein solcher von Leipzig und Burgen nach Schönau, dem Mittelpunkte der sächsischen Schweiz, verkehren. Hoffentlich ermöglicht auch die Kunst des Wetters eine zahlreiche Benutzung dieser billigen Fahrten.

In der Festung Torgau befinden sich augenblicklich drei Dandwehrleute aus Böckau in Sachsen wegen Feuerwehr und wegen Verletzung der dem obersten Kriegsgericht schuldigen Achtung in Haft. Da dieses Vergehen in mehr oder minder wichtigen Zusammenhang mit den im Betriebsbezirke der Königlich Preußischen Eisenbahn-Direktion zu Erfurt befindlichen Einrichtungen steht, so verdient der Thalbecken zur Kenntnis weiterer Kreise gestellt zu werden. Die der gedachten Direktion unterstellten Routen Leipzig-Cördoba und Leipzig-Görlitz werden, obgleich Leipzig der Endstationenpunkt ist, vollständig als Speziallinie betrachtet. Die aus Pruzin kommenden oder doch hinwährend müssen in Cördoba umsteigen; es existieren keine durchgehenden Bogen, obgleich in letzter Zeit wiederholt der Fall vorkommt, daß nicht einmal Platz im Halle-Thüringer Bogen für die hinzukommenden Fahrgäste war. Nicht minder besteht auf dem Eisenbahn-Bahnhof zu Leipzig bei einigenmäßen stärkeren Bedrängen des Bahnhofs-Waggonmangels, trotzdem die Zweigbahn Leipzig-Eilenburg die einzige veritable Strecke der Halle-Saale-Vadn ist. Auf leichterem Wege sollte aus Kurzem ein Sammel-Kommando von circa 100 Mann Beibehalten zu den Übungen des in Torgau garnisonierenden Infanterie-Regiments geschickt werden, und da es an Pferdenmangel fehlt, so wurde ein Theil der Mannschaften genötigt, in Güter- oder Viehwagen einzusteigen. Viele tierischen Weigerten sich und verlangten noch Bogen dritter Klasse für Menschen; namentlich aber veranlaßten die Zwölflauer Beibehalte jene Kameraden, welche bereits die Bogen betrieben hatten, denselben wieder zu verlassen. Den Übungen des Kommandobüros gelang es jedoch, keine Leute bis auf diese drei Unzufriedenen zur Ration zu bringen. Diese blieben in Leipzig zurück und begaben sich in dem Glanzen, im Rechte zu sein, nach dem Telegraphenbüro, wo sie eine Depeche an den in Gotha weilenden deutschen Kaiser zu Papier brachten, in welcher sie, nach dazu mit beauftragtem Rückantwort, bei denselben entfragten: ob preußische Landwehrleute wie die Schweine in einem Viehwagen zu den Übungen bestellt werden dürfen? Der Telegraphenbeamte wollte dieses Telegramm in der vorliegenden Form nicht befördern, daß es aber schließlich mit Verlassung der anfänglichen Worte: „wie die Schweine.“ Die beabsichtigte Rückantwort, ließ nicht lange auf sich warten. Dieselbe war vom Chef des Militärfabrikats Herrn v. Albedell unterzeichnet und lautet: „Sofort Ihnen!“ Nun fuhren die drei Beibehalte, mit Kunden gezeugte Familienväter auf eigene Kosten nach Torgau, wo man sie sofort verhaftete und dem Militärfestgelese genauso lehrstreng bestrafen durfte.

In der zum Rittergutsbesitz Reichstädt gehörigen unteren Eichelseite erhob sich am Nachmittag des 13. August der 30jährige Mauter Lorenz Meister, nachdem denselben den zum Selbstmord benötigten Strich kurz vorher bei dem in der Nähe der erwähnten Leithe wohnhaften Böttcher Reichel entwendet hatte.

In seiner Behausung in Lübben erhob sich in der Nacht zum 15. August der 63jährige Hausbäuerlein Wilm. Wolf.

Am vergangenen Sonnabend wurden auf Zwölflau einige von dem dortigen Offizierskorps veranstaltete Rennen abgehalten. Am ersten Rennen beteiligten sich 6 Offiziere, von denen Mittmeister v. Garlowitz siegte. Beim zweiten Rennen als Chorgesetzte war Premier-Lieutenant v. Walter-Jechl Sieger. Zum Schlus ritten sämtliche Offiziere des Regiments, sowie die Jährlinge und Einjährigen freiwilligen eine Schnellfahrt, bei welcher Lieutenant Ach. v. Fuchs & Nordhoff die Lunde erhielt.

In Glogau bei Großenhain verunglückte am 15. August das Kind des Mühlbänkers Schreie dadurch, daß es ins Mühlengraben geriet und sich eine Rundschwund des rechten Unterarmes zog. Das Kind mußte am Ende amputiert werden.

Am 16. d. M. erlitt in Bernstadt in der mechanischen Baumwollspinnerei der 18jährige aus Kunnersdorf gebürtige Spinner Reinhold Schaaf, als er den Niemen einer Transom über das Rad legen wollte, bedeutende Quetschungen und Fleischabschürfungen am rechten Arm.

In Döbzig findet heute (Mittwoch) Nachmittags 4 Uhr auf den Stoppelfeldern zwischen Börnig und Gauzig ein großes Regiments-Rennen statt.

Der Fürstlich von Crimmitz Schauheimlich — wahrscheinlich nach Amerika — ausgetretene Schuhmacher und Agent Bos hat dem Bernechen nach Personen von Crimmitzschau und Umgegend, deren Vertrauen er zu gewinnen gewußt hat, um nicht unbedeutende Summen betrogen. So hat er Gelder, welche er aus hypothekarischen Ausleihungen erhalten, trotz gesetzlicher Verjährung nicht in der befreien Wile untergetaucht, sondern für sich behalten, auch eine von einem Deponat der Umgegend zur Einlagerung in die Sparstube überreichte Summe von 900 M. nicht nur nicht in die Sparstube eingelagert, sondern auch einen gefälschten Eintrag in das ihm von seinem Auftraggeber übergebene Einlagebuch bewirkt und den letzten damit geträumt. Diese eine Person allein ist um ca. 5000 M. von Bos betrogen worden.

Amtsgerecht. — Meine Herren, das ist nich so, wie's da geschrieben steht! reprißt die politisch vielseitig verbotene Wirthschafterin Julianne Caroline Hempel, die bereits 48 Jahre auf ihrem schwankenden Gedankenblatt wankt, über den ihr vorstehenden Vortrag der ihr zur Last gelegten Unterdrückung von 6 M. welche dieselbe ihrem damaligen Dienstherrn abzugeben verpflichtet war, aber den Petrag für sich benötigte. Die Angeklagte beruft sich auf Amtsgericht etc., aber nachdem das lgl. Strafgericht unter Präsidium des von den Beratern zurückgelassenen Oberamtmanns Schlimmer die Überzeugung gewonnen hat, daß die sich gedächtnislos hinstellende Hempel durch den Auftrag des ihr anvertrauten Geldes wieder zur momentanen Erinnerung gebracht werden müsse, hält dasselbe eine schändliche Gefangenstrafe für eine angemessene Sühne aufrecht. — Eine anderweitige Unterdrückung ihr anvertrauter Kleiderkiste, welche sie zu wölblicher Garderobe verübt hat, aber versieht, bringt der Schneiderin Anna Grönau, in Radebeul, daß sie schon gleichen Deliktes halozt wurde, eine schändliche Gefangenstrafe ein, trotzdem die Anklage durch eine inzwischen angetretene kleine Erbbehalt in den Stand gebracht war, die verdeckten Sachen wieder einzuladen. Da der rechtswidrige Anklageur freilich seine Beurtheilung erfolgen konnte und schloß sich, das lgl. Strafgericht der Ausführung der Amtsanweisung durch Herrn Richter Vogel an, welche wegen Mangels des Beweises sich jedes Strafantrages enthielt. — In der Bath und Besheit, Nachts des 19. Juli aus einem bösigen Restaurant wegen darin vorangegangenen Staudais berausgesetzt worden zu sein, zertifiziert der Nachzugsrichter, schon oft vorbestrafe Handarbeiter Heinrich Ernst Friedrich Elbers mit der rechten Faust eine Fäustigertheit, welche auf 60 Pf. kommt, da sich demnach gegen 2 M. des Strafgerichtes der vorjährigen Sachbeschädigung belädt machend. Die Anrede, daß Elbers im Volks „heimlich bestochen“ worden wäre, konnte ihm nicht zur Entlastung seines Begehrers entschuldigend zur Seite stehen, da sich darüber im Restaurant höchst ungünstig gezeigt, ja sogar mit einem Steinbruch den Kopf eines Gastes bedrohte. In Anbetracht der großen Ereignis, in der sich der wiedergekehrte Büttner befand, wird eine schändliche Gefangenstrafe für angeklagte erlassen.

Der böse mit Acht und Arbeitshaus wegen Verbüßung. Aufschaffung. Verlust des Brandenburgs zu verbütteln. Büttner Johann Gottlieb Kaiser willte im Auftrage der Siemens-Gesellschaften Glasfabrik in Niederwürschnitz am 1. Markt 90 Pf. in Niederwürschnitz bezahlen. Auch hier soll Vergeleichlichkeit als Gut

Gefügung dienen, trotzdem die beingefügte Note dem vorgezählten Gedächtnis als entwedernder Abzugshof dienen mußte. Erst nachdem das Geld für seinen Bedarf ausgegeben war, lehrte ihm die Erinnerung zurück und wird dem vorgezählten Unbewohnten eine schändliche Gefangenstrafe zugesetzt, welche durch die Untersuchung für verhübt erachtet wird.

Gewerbe-Gericht. — Der erste Termin der am Montag, den 18. August aufgestellten öffentlichen Verhandlungen war ein durch Erbholz verhindert. Der zweite Termin der am Montag, den 25. August aufgestellten öffentlichen Verhandlungen war ein durch Erbholz verhindert. In diesem, indem vier Männer und zwei die Zimmergruppen H. C. Deuteris, G. M. Schreiter und W. Körber aus Torgau, gegen den Bewegungswiderstand B. G. K. Körber, darüber, mit ihren Herrenberatern auftreten. Jeder der Abgeordneten verlangt eine schriftliche Absicherung von 15 M. pro Pf. bis 1. Sept. gegen welche der Beteiligte wiederum eine Absicherungsforderung von 30 M. aufreicht erzielt. Anglich ergibt, die vertragsmäßige Rechts-Teil nicht aufrechthaltend gezeigt werden. Die gegenwärtigen Auslagen seien aber sehr ähnlich (ähnlich), ebenfalls der niedrigste Preis und die Arbeitszeit (niedrige Kosten).

Gewerbe-Gericht. — Der erste Termin der am Montag, den 18. August aufgestellten öffentlichen Verhandlungen war ein durch Erbholz verhindert. In diesem, indem vier Männer und zwei die Zimmergruppen H. C. Deuteris, G. M. Schreiter und W. Körber aus Torgau, gegen den Bewegungswiderstand B. G. K. Körber, darüber, mit ihren Herrenberatern auftreten. Jeder der Abgeordneten verlangt eine schriftliche Absicherung von 15 M. pro Pf. bis 1. Sept. gegen welche der Beteiligte wiederum eine Absicherungsforderung von 30 M. aufreicht erzielt. Anglich ergibt, die vertragsmäßige Rechts-Teil nicht aufrechthaltend gezeigt werden. Die gegenwärtigen Auslagen seien aber sehr ähnlich (ähnlich), ebenfalls der niedrigste Preis und die Arbeitszeit (niedrige Kosten).

Gewerbe-Gericht. — Der erste Termin der am Montag, den 18. August aufgestellten öffentlichen Verhandlungen war ein durch Erbholz verhindert. In diesem, indem vier Männer und zwei die Zimmergruppen H. C. Deuteris, G. M. Schreiter und W. Körber aus Torgau, gegen den Bewegungswiderstand B. G. K. Körber, darüber, mit ihren Herrenberatern auftreten. Jeder der Abgeordneten verlangt eine schriftliche Absicherung von 15 M. pro Pf. bis 1. Sept. gegen welche der Beteiligte wiederum eine Absicherungsforderung von 30 M. aufreicht erzielt. Anglich ergibt, die vertragsmäßige Rechts-Teil nicht aufrechthaltend gezeigt werden. Die gegenwärtigen Auslagen seien aber sehr ähnlich (ähnlich), ebenfalls der niedrigste Preis und die Arbeitszeit (niedrige Kosten).

Gewerbe-Gericht. — Der erste Termin der am Montag, den 18. August aufgestellten öffentlichen Verhandlungen war ein durch Erbholz verhindert. In diesem, indem vier Männer und zwei die Zimmergruppen H. C. Deuteris, G. M. Schreiter und W. Körber aus Torgau, gegen den Bewegungswiderstand B. G. K. Körber, darüber, mit ihren Herrenberatern auftreten. Jeder der Abgeordneten verlangt eine schriftliche Absicherung von 15 M. pro Pf. bis 1. Sept. gegen welche der Beteiligte wiederum eine Absicherungsforderung von 30 M. aufreicht erzielt. Anglich ergibt, die vertragsmäßige Rechts-Teil nicht aufrechthaltend gezeigt werden. Die gegenwärtigen Auslagen seien aber sehr ähnlich (ähnlich), ebenfalls der niedrigste Preis und die Arbeitszeit (niedrige Kosten).

Gewerbe-Gericht. — Der erste Termin der am Montag, den 18. August aufgestellten öffentlichen Verhandlungen war ein durch Erbholz verhindert. In diesem, indem vier Männer und zwei die Zimmergruppen H. C. Deuteris, G. M. Schreiter und W. Körber aus Torgau, gegen den Bewegungswiderstand B. G. K. Körber, darüber, mit ihren Herrenberatern auftreten. Jeder der Abgeordneten verlangt eine schriftliche Absicherung von 15 M. pro Pf. bis 1. Sept. gegen welche der Beteiligte wiederum eine Absicherungsforderung von 30 M. aufreicht erzielt. Anglich ergibt, die vertragsmäßige Rechts-Teil nicht aufrechthaltend gezeigt werden. Die gegenwärtigen Auslagen seien aber sehr ähnlich (ähnlich), ebenfalls der niedrigste Preis und die Arbeitszeit (niedrige Kosten).

Gewerbe-Gericht. — Der erste Termin der am Montag, den 18. August aufgestellten öffentlichen Verhandlungen war ein durch Erbholz verhindert. In diesem, indem vier Männer und zwei die Zimmergruppen H. C. Deuteris, G. M. Schreiter und W. Körber aus Torgau, gegen den Bewegungswiderstand B. G. K. Körber, darüber, mit ihren Herrenberatern auftreten. Jeder der Abgeordneten verlangt eine schriftliche Absicherung von 15 M. pro Pf. bis 1. Sept. gegen welche der Beteiligte wiederum eine Absicherungsforderung von 30 M. aufreicht erzielt. Anglich ergibt, die vertragsmäßige Rechts-Teil nicht aufrechthaltend gezeigt werden. Die gegenwärtigen Auslagen seien aber sehr ähnlich (ähnlich), ebenfalls der niedrigste Preis und die Arbeitszeit (niedrige Kosten).

Gewerbe-Gericht. — Der erste Termin der am Montag, den 18. August aufgestellten öffentlichen Verhandlungen war ein durch Erbholz verhindert. In diesem, indem vier Männer und zwei die Zimmergruppen H. C. Deuteris, G. M. Schreiter und W. Körber aus Torgau, gegen den Bewegungswiderstand B. G. K. Körber, darüber, mit ihren Herrenberatern auftreten. Jeder der Abgeordneten verlangt eine schriftliche Absicherung von 15 M. pro Pf. bis 1. Sept. gegen welche der Beteiligte wiederum eine Absicherungsforderung von 30 M. aufreicht erzielt. Anglich ergibt, die vertragsmäßige Rechts-Teil nicht aufrechthaltend gezeigt werden. Die gegenwärtigen Auslagen seien aber sehr ähnlich (ähnlich), ebenfalls der niedrigste Preis und die Arbeitszeit (niedrige Kosten).

Gewerbe-Gericht. — Der erste Termin der am Montag, den 18. August aufgestellten öffentlichen Verhandlungen war ein durch Erbholz verhindert. In diesem, indem vier Männer und zwei die Zimmergruppen H. C. Deuteris, G. M. Schreiter und W. Körber aus Torgau, gegen den Bewegungswiderstand B. G. K. Körber, darüber, mit ihren Herrenberatern auftreten. Jeder der Abgeordneten verlangt eine schriftliche Absicherung von 15 M. pro Pf. bis 1. Sept. gegen welche der Beteiligte wiederum eine Absicherungsforderung von 30 M. aufreicht erzielt. Anglich ergibt, die vertragsmäßige Rechts-Teil nicht aufrechthaltend gezeigt werden. Die gegenwärtigen Auslagen seien aber sehr ähnlich (ähnlich), ebenfalls der niedrigste Preis und die Arbeitszeit (niedrige Kosten).

Gewerbe-Gericht. — Der erste Termin der am Montag, den 18. August aufgestellten öffentlichen Verhandlungen war ein durch Erbholz verhindert. In diesem, indem vier Männer und zwei die Zimmergruppen H. C. Deuteris, G. M. Schreiter und W. Körber aus Torgau, gegen den Bewegungswiderstand B. G. K. Körber, darüber, mit ihren Herrenberatern auftreten. Jeder der Abgeordneten verlangt eine schriftliche Absicherung von 15 M. pro Pf. bis 1. Sept. gegen welche der Beteiligte wiederum eine Absicherungsforderung von 30 M. aufreicht erzielt. Anglich ergibt, die vertragsmäßige Rechts-Teil nicht aufrechthaltend gezeigt werden. Die gegenwärtigen Auslagen seien aber sehr ähnlich (ähnlich), ebenfalls der niedrigste Preis und die Arbeitszeit (niedrige Kosten).

Gewerbe-Gericht. — Der erste Termin der am Montag, den 18. August aufgestellten öffentlichen Verhandlungen war ein durch Erbholz verhindert. In diesem, indem vier Männer und zwei die Zimmergruppen H. C. Deuteris, G. M. Schreiter und W. Körber aus Torgau, gegen den Bewegungswiderstand B. G. K. Körber, darüber, mit ihren Herrenberatern auftreten. Jeder der Abgeordneten verlangt eine schriftliche Absicherung von 15 M. pro Pf. bis 1. Sept. gegen welche der Beteiligte wiederum eine Absicherungsforderung von 30 M. aufreicht erzielt. Anglich ergibt, die vertragsmäßige Rechts-Teil nicht aufrechthaltend gezeigt werden. Die gegenwärtigen Auslagen seien aber sehr ähnlich (ähnlich), ebenfalls der niedrigste Preis und die Arbeitszeit (niedrige Kosten).

Gewerbe-Gericht. — Der erste Termin der am Montag, den 18. August aufgestellten öffentlichen Verhandlungen war ein durch Erbholz verhindert. In diesem, indem vier Männer und zwei die Zimmergruppen H. C. Deuteris, G. M. Schreiter und W. Körber aus Torgau, gegen den Bewegungswiderstand B. G. K. Körber, darüber, mit ihren Herrenberatern auftreten. Jeder der Abgeordneten verlangt eine schriftliche Absicherung von 15 M. pro Pf. bis 1. Sept. gegen welche der Beteiligte wiederum eine Absicherungsforderung von 30 M. aufreicht erzielt. Anglich ergibt, die vertragsmäßige Rechts-Teil nicht aufrechthaltend gezeigt werden. Die gegenwärtigen Auslagen seien aber sehr ähnlich (ähnlich), ebenfalls der niedrigste Preis und die Arbeitszeit (niedrige Kosten).

Gewerbe-Gericht. — Der erste Termin der am Montag, den 18. August aufgestellten öffentlichen Verhandlungen war ein durch Erbholz verhindert. In diesem, indem vier Männer und zwei die Zimmergruppen H. C. Deuteris, G. M. Schreiter und W. Körber aus Torgau, gegen den Bewegungswiderstand B. G. K. Körber, darüber, mit ihren Herrenberatern auftreten. Jeder der Abgeordneten verlangt eine schriftliche Absicherung von 15 M. pro Pf. bis 1. Sept. gegen welche der Beteiligte wiederum eine Absicherungsforderung von 30 M. aufreicht erzielt. Anglich ergibt, die vertragsmäßige Rechts-Teil nicht aufrechthaltend gezeigt werden. Die gegenwärtigen Auslagen seien aber sehr ähnlich (ähnlich), ebenfalls der niedrigste Preis und die Arbeitszeit (niedrige Kosten).

Gewerbe-Gericht. — Der erste Termin der am Montag, den 18. August aufgestellten öffentlichen Verhandlungen war ein durch Erbholz verhindert. In diesem, indem vier Männer und zwei die Zimmergruppen H. C. Deuteris, G. M. Schreiter und W. Körber aus Torgau, gegen den Bewegungswiderstand B. G. K. Körber, darüber, mit ihren Herrenberatern auftreten. Jeder der Abgeordneten verlangt eine schriftliche Absicherung von 15 M. pro Pf. bis 1. Sept. gegen welche der Beteiligte wiederum eine Absicherungsforderung von 30 M. aufreicht erzielt. Anglich ergibt, die vertragsmäßige Rechts-Teil nicht aufrechthaltend gezeigt werden. Die gegenwärtigen Auslagen seien aber sehr ähnlich (ähnlich), ebenfalls der niedrigste Preis und die Arbeitszeit (niedrige Kosten).

Gewerbe-Gericht. — Der erste Termin der am Montag, den 18. August aufgestellten öffentlichen Verhandlungen war ein durch Erbholz verhindert. In diesem, indem vier Männer und zwei die Zimmergruppen H. C. Deuteris, G. M. Schreiter und W. Körber aus Torgau, gegen den Bewegungswiderstand B. G. K. Körber, darüber, mit ihren Herrenberatern auftreten. Jeder der Abgeordneten verlangt eine schriftliche Absicherung von 15 M. pro Pf. bis 1. Sept. gegen welche der Beteiligte wiederum eine Absicherungsforderung von 30 M. aufreicht erzielt. Anglich ergibt, die vertragsmäßige Rechts-Teil nicht aufrechthaltend gezeigt werden. Die gegenwärtigen Auslagen seien aber sehr ähnlich (ähnlich), ebenfalls der niedrigste Preis und die Arbeitszeit (niedrige Kosten).

Gewerbe-Gericht. — Der erste Termin der am Montag, den 18. August aufgestellten öffentlichen Verhandlungen war ein durch Erbholz verhindert. In diesem, indem vier Männer und zwei die Zimmergruppen H. C. Deuteris, G. M. Schreiter und W. Körber aus Torgau, gegen den Bewegungswiderstand B. G. K. Körber, darüber, mit ihren Herrenberatern auftreten. Jeder der Abgeordneten verlangt eine schriftliche Absicherung von 15 M. pro Pf. bis 1. Sept. gegen welche der Beteiligte wiederum eine Absicherungsforderung von 30 M. aufreicht erzielt. Anglich ergibt, die vertragsmäßige Rechts-Teil nicht aufrechthaltend gezeigt werden. Die gegenwärtigen Auslagen seien aber sehr ähnlich (ähnlich), ebenfalls der niedrigste Preis und die Arbeitszeit (niedrige Kosten).

Gewerbe-Gericht. — Der erste Termin der am Montag, den 18. August aufgestellten öffentlichen Verhandlungen war ein durch Erbholz verhindert. In diesem, indem vier Männer und zwei die Zimmergruppen H. C. Deuteris, G. M. Schreiter und W. Körber aus Torgau, gegen den Bewegungswiderstand B. G. K. Körber, darüber, mit ihren Herrenberatern auftreten. Jeder der Abgeordneten verlangt eine schriftliche Absicherung von 15 M. pro Pf. bis 1. Sept. gegen welche der Beteiligte wiederum eine Absicherungsforderung von 30 M. aufreicht erzielt. Anglich ergibt, die vertragsmäßige Rechts-Teil nicht aufrechthaltend gezeigt werden. Die gegenwärtigen Auslagen seien aber sehr ähnlich (ähnlich), ebenfalls der niedrigste Preis und die Arbeitszeit (niedrige Kosten).

Gewerbe-Gericht. — Der erste Termin der am Montag, den 18. August aufgestellten öffentlichen Verhandlungen war ein durch Erbholz verhindert. In diesem, indem vier Männer und zwei die Zimmergruppen H. C. Deuteris, G. M. Schreiter und W. Körber aus Torgau, gegen den Bewegungswiderstand B. G. K. Körber, darüber, mit ihren Herrenberatern auftreten. Jeder der Abgeordneten verlangt eine schriftliche Absicherung von 15 M. pro Pf. bis 1. Sept. gegen welche der Beteiligte wiederum eine Absicherungsforderung von 30 M. aufreicht erzielt. Anglich ergibt, die vertragsmäßige Rechts-Teil nicht aufrechthaltend gezeigt werden. Die gegenwärtigen Auslagen seien aber sehr ähnlich (ähnlich), ebenfalls der niedrigste Preis und die Arbeitszeit (niedrige Kosten).

Gewerbe-Gericht. — Der erste Termin der am Montag, den 18. August aufgestellten öffentlichen Verhandlungen war ein durch Erbholz verhindert. In diesem

Vermöthet.

Durch eine äußerst geringfügige Urfache kam es am 13. d. M. in Elberfeld zu einem großen Strohbrand. Gegen 1/2 Uhr litten 3 Hubenreute die Backstraße herausgebrannt, bei denen nur ein Hubemann war. Ein zweiter, welcher hinterher kam, wurde von einem Schuhmann zur Hölle geführt und sollte später, da er sich äußerst widerständig zeigte, verurteilt werden. Er war jedoch freigesprochen. Etwa eine Stunde später kam der Schuhmann mit einem Kameraden wieder und nahm die beiden den Schuhmann mit ihnen umgeschickten Beischensstiefeln. Der Beamte holte eine ganze Schuhleute und nunmehr ging es in corpore gegen die Hubenreute los. Beide kamen sämtliche Hubenreute der Abteilung Eisenbahn zu Hilfe. Als die Polizeimannschaften den eingeschlossenen Hubenreuten helfen wollten, wurden sie mit Steinwaffen empfangen und mehrere erhielten im Gesicht Verletzungen. Hierauf zogen die Beamten blank und schlugen zunächst auf die zahlreiche lärmende Polzmenge ein und nötigten dieselbe zum Aufzugehen. Nunmehr gingen sie daran, den von den andern Hubenreuten umringten Hauptfahrer zu verbauen. Doch das war nicht so leicht gelungen, da sämtliche Hubenreute sich gegen die Beamten aufstellten, wodurch sich nun eine allgemeine Schlägerei entzündete. Fortwährend schlugen die Beamten mit ihren Säbeln um sich, sodass es bald viele blutige Kopf gab. Es folgte nach hartnäckigen Widerstande gegen sie, den Widerständen, welche ebenfalls verschiedene Verwundungen davongetragen, an die Handfeste zu legen. Auf dem Wege zum Rathaus wurden die Beamten noch mehrmals von anderen Hubenreuten überfallen, welche versuchten, ihnen den Geleit zu entreißen, und so kam es auf der ganzen Strecke verschiedenes Male noch zu Schlägereien, wobei der Rathaus den Märschen 100. Unterwegs wurden die Beamten wieder mit Steinwaffen traktiert und haben auch hier verschiedene Wunden davongetragen. Gegen 1/2 Uhr wurde die ganze Wache aufgestellt, welche die Straße säuberlich mache und alle Leute, welche vor ihnen Häussern standen, in dieselben hineintrieb. Gegen 11 Uhr war die Ruhe wiederhergestellt. Einem Hubermann ist von einem Polizisten der Kopf gebrochen worden.

Beim Staatsanwalt Wettmerich war in der vorangegangenen Zeit anfangs eine Tiroler Landesdeputation in Wien zur Tafel geladen. Die wederen Leute wurden, weil das Kaiserhaus gerade im Dilemma war und daher die Loyalität der Tiroler erworben werden sollte, außerordentlich fein. Unter ihnen befand sich auch ein Kaufmann aus dem Bozner Ramens Bangerl. Diesem schmiedete der hochberühmte Johannstorfer aus dem Innsbruckerischen Keller so gut, dass er bald mit einer Flasche zu Hause kam. Die Alkohol-Melanie bekam nun einem Diener "Donner encore à ce paysan uns bouteilles" (Bringen Sie dem Bauer noch eine Flasche). Bangerl hatte als junger Mann in Frankreich französisch gelernt, hatte die Worte genau verstanden, ließ sich jedoch nichts merken, sondern trat lachend weiter. Als er sich dann von der Künftin verabschiedete, sagte er ihr auf gut französisch: "Wenn Sie einmal nach Tirol kommen, lade ich Sie zu Knüppeln ein, und ich werde Ihnen nicht nachjähren, wie viel Sie essen, wie Sie mir nachgezählt haben, wie viel Flaschen ich getrunken."

Eine romantisierende Kochin wird von der heimelnden Herrin überwältigt. Vor ihr stehen zwei fast niedergebrannte Kerzen. Madame ist natürlich enttäuscht über solche Verfehlung und berichtet die in ihrem Roman vertretene Kochin an: "Aber Minna, ich glaube gar, Du brennst zwei Lichter!" — "O ne, Madame," entgegnet sofort das Mädchen, "das ist nur ein Licht! Ich habe das eine blos in zwei Stücke geschnitten!"

Unter den 6 Gerechten der Grelin'schen Nordpol-Expedition befindet sich auch ein Deutscher, ein Waldecker. Der junge Mann heißt Heinrich Bieberbeck. Er beteiligte sich als Krankenwärter an der Expedition, welche bekanntlich im Juli 1881 ihre Reise von New York aus antrat. Von dort kam zuletzt ein Brief, dann blieben alle Nachrichten an die Angehörigen aus. Die Solidale der Expedition sind ja bekannt, und so auch, dass nach zweimaligen vergeblichen Versuchen es endlich in diesem Jahre gelungen ist, durch ausgehandelte Schiffe die Expedition aufzufinden. Leider waren indessen von den 25 Mannsleuten nur noch 6 am Leben. Zu diesen Glücklichen gehört Bieberbeck. Nach langem Herren traf nun dieser Tage ein eigenhändiger Brief des Todtgeglaubten bei den Angehörigen ein. Bieberbeck erzählte in diesem Briefe seine Heimkehrsgeschichte. Hier möge nur eine Stelle Platz finden, was der vom Geschick so hart betroffene Mann über die letzten Tage des Gefangenenseins erzählte, das schon mehr einem lebendig Begrabensein gleich. Bieberbeck schreibt, dass von den 25 Mann 19 Gefangen im letzten Winter den Hungertod starben. Wie die am Leben gebliebenen 6, nährten und in der letzten Zeit nur noch von Seebündelchen, die untere und unterste Gefäßteile Kleidung bildeten. Wir schnitten die Seehundstelle in Streifen, lochten diese und trösteten damit in der denkbaren Fälligkeit und erbärmlichsten Weise unser Leben. Wir waren nämlich schließlich so frustriert geworden, dass wir nicht im Stande waren, unsere Hütte zu verlassen, um andere Nahrung aufzusuchen. Am 21. Juni kam endlich das Errettungsschiff und rettete uns vom sicheren Hungertode.

Adolph Hirsch,
Bankgeschäft, Frauenstr. 4.
Ein- und Verkauf von Staatsschulden.
Einzahlung von Coupons.

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathause.
Ein- und Verkauf von Effekten und Banknoten.
Zahlung von Coupons und Dividenden-Scheinen.

Das Bank-Geschäft

von
Friedrich Riebe & Co.
Victoriastr. 20 und am Ferdinandplatz,
hält sich zum An- und Verkauf aller Staats- und
Wertpapiere unter den billigsten Bedingungen empfohlen.
Auslosungsalisten liegen zur Einsicht kostenfrei bereit.

SACHSISCHE BANKGESELLSCHAFT DRESDEN

Giro- und Depositen-Verkehr.

Auf hoare Einlagen vergütet wir bis auf Weiteres bei vereinbarter

1-tägiger Kündigung	2½ %
Städtiger do.	2¼ %
1-monatlicher do.	3 %
3-monatlicher do.	3½ %
6-monatlicher do.	4 %
12-monatlicher do.	4½ %

Bedingungen, Einlage- und Chequebücher sind an unseren Kassen erhältlich.

Sächsische Bankgesellschaft.

Dresden: Waisenhausstrasse 4, I.
Leipzig: Markt Nr. 14.

Dresdner Nachrichten. Seite 11 —

Für mein Spirituosen- u.
Colonialwaren-Detail-
geschäft (Kaffee-Rösterei mit
Motor-Betrieb) suche
einen gut vorgebildeten

Lehrling.
C. F. Voigt,
Ludwig Thümmler's Nachf.
Dresden.

Wir suchen für unsere Wein-
Großhandlung zum 1.
Oktober a. c. einen tüchtigen,
militärischen

Buchhalter
und **Korrespondenten.**
Döbelitz am Main.

Sigmund & Wiss.

Ein in allen Sparten tüchtiger
Gürtlermeister

wird für eine größere Bronze-
gußwarenfabrik für dauernde
und angemessene Stelle

gesucht.

Öfferten unter K. 1806 an

Rudolf Mosse, Nürnberg.

Mädchen, Haus-, Stuben- und
Kindermädchen finden gute
Stellen bei Frau Salomon,
Billnerstraße 74, 2. Etage.

Pianistin

gesucht b. R. Bürger, Am See 33.

Blumen-

u. **Feder-Arbeiterinnen.**

nur gesäßt, u. Mädeln i. Verner,

werden dauernd angenommen

Pragerstraße Nr. 39.

Lokomotivführer

für eine schwäbische Kraut'sche Banmanufaktur gesucht.

Solcher, welcher schon ähnliche Maschinen zu gleicher Zwecke gefahren hat, erhält den Vorzug. Gute Zeugnisse sind Bedingung. Gehalt nach Vereinbarung. Antritt muss sofort erfolgen. Baumeister **Steim**, Staatssababau, Bienenmüller-

Landesgrenze.

Kolporteur-

Gesuch.

Zwei solide, mit guten Zeug-

nissen verlebte Abenteurerinnen,

sowie ein Auslieferungsbote,

tautostätig, welche schon im

Buchhändlerfach tätig waren, er-

halten sofort gegen leichten Gehalt

dauernde Stellung in der Buch-

handlung bei **Näbler** in Dresden.

Gewandter

Porzellanmaler,

im Rändern größerer Gegenstände

gesucht, findet dauernd Weißtün-

ching bei **C. Seidel & Sohn**,

Brozehainerplatz 6.

Ein tüchtiges

Rüchenmädchen

wird zu baldigem Antritt gesucht.

Zu erfahren unter C. O. 1057

in die Expedition dieses Blattes.

Buchhalter-

Gesuch.

Eine Handelsmühle im Weiherh-

thal sucht einen der Branche fun-

digen unverl. älteren Mann als

Buchhalter dauernd zu engagieren.

Alte Reisen sind mit zu über-

nehmen, auch event. Aufsicht im

Detail-Gefüll. Kautio in Höhe

von 2000 M. erforderlich. Antritt

sofort erfolgen. Bewerber

möglichst umgebend unter **C. O. B. H. 303** in die Exp.

b. Bl. niederschlagen.

Einen

Zuschneider

sucht zu baldigem Antritt

für meinher Konfektions-

geschäft. Bewerber, die schon

verschiedene Stellungen bekleidet

und Zeugnisse besitzen, wol-

len sich melden.

Anwesen i. S.

H. W. Hassinger.

Sattlergehilfe,

täglich auf Wagen und Gefährt,

sofort gesucht. **Hermann Hart-**

heimer

in Wilsch bei Meissen.

Tägliche

Malergehilfen

sucht sofort **H. Schackert**,

Kötzenbroda.

Säuerjehilfe

findet sofort Unterkommen auf

der **Rässer Pappendorf bei**

Hainichen.

Desconomie-

Wirthschafterin

aus guter Familie, zuverlässig,

nicht zu jung, zur Unterstützung

der Haushalt auf ein Mittag

sofort gesucht. **O. P.**

postlagernd Kötzschenbroda.

Bedingungen, Einlage- und Chequebücher sind an

unseren Kassen erhältlich.

Sächsische Bankgesellschaft.

Dresden: Waisenhausstrasse 4, I.

Leipzig: Markt Nr. 14.

QUELLFESTE KASSEN DER DRESDNER

GESCHÄFSBANK DRESDEN

Spitzwegerich-Saft.

1871 gesetzlich geprüft, dem Kreise entsprechen normirt, Altherköst genehmigt und durch die A. Baner. Regierung in den Kreisamt-Büllern bestätigt gemacht. — Nicht wie der oft lästig nachgeahmte, um dem mattheitlichen Aussehen erkennbare, oder auch zu Bonbons eingetrocknete, Werbung in der Wirkung abgeschwächte, wertlose Sot, sondern frischer, glanzbunter, allein nur in dieser Zubereitung heilende Phänomen ist; unzweckbares augenblicklich wirkendes Mittel gegen Brust-, Hals- u. Kugengeleiden, Bronchial-Verkrampfung, Husten, Stauung u. dgl. Zu bezahlen durch Paul Hahn in Tettaubach a. W. (König), à Bacon 60, 100 und 150 Pf. — Zu haben in den meisten Apotheken und im Großhandel bei Spalteholz & Blez, Billmeyerstraße 70 und bei Ernst Blez, Annenstr. 39 in Dresden.

8½ Pfund

2. Campinas-Coffee von schönem frischen Geschmack verfeinert frisch und versüßt für 8 Mark gegen Röntgen-Jobs, Burmann Bremen. Aufhüttliche Preise eines großen Gefäßes auf Verlangen gratis und frisch.

Ein brauner östpreußischer Wallach,

167 Centimeter groß, 9 Jahre alt, komplett geritten und eins und zweispännig gesäben, ist als überaus gering preiswert zu verkaufen.

Die Drogenhandlung von

Georg Häntzschel, Dresden, Struvestraße 3. empfiehlt

Zahn-Pulver, tobes, schwärze, weißes, von Dr. Spinner, englisches mit Camphor und Bichromate, von Dr. Hausekland z. v.

Zahnseifen, Zahnpasten, Zahnsalz und Nagelpulpa in größter Auswahl.

Parfums in das Tafelbuch 25 Pf., Blumen-Haaröl, Ritterwurzelöl, Barum, Poudre u. Schminke, Haarsfarbe blond, braun, schwarz.

Georg Häntzschel, Dresden, 3 Struvestraße 3.

Auch ohne Einkaufs-

Bosch erboten.

Küchen-Einrichtungen

in grösster Auswahl. Musterküche.

F. Bernh. Lange Haus Fürstenhof Amalienstraße 6 u. 7

12 Schaufenster mit voller Preisnotiz, 5 comp. arrangierte Küchen zu 75 bis 500 Mark.

Schöne u. grösste Locals. Catalogus deutsch und franz.

Einfache Plak-Agenten werden in allen Ortschaften für den Betrieb der im deutschen Reiche gesetzlich gestatteten Staats- u. Prämien-Ausleben. Poste auf Theilabteilung, gegen sehr lohnende Provision event. freies Geschäft angebotet. Off. sind zu richten an das Bankhaus Max Grünewald, Frankfurt a. M.

Kein Raucher

sollte es verbüren, sich einen Preisfotografen von der alten Raucher zu Engrospreisen verkaufenden Cigarettenfabrik von A. Olph Bähr in Deuben b. Dresden zuladen zu lassen. Diese Fabrik liefert vorzüglich Qualitäten zu erstaunlich billigen Preisen und sendet Preislisten gratis zu.

Heringe,

a. Schloß 3 Markt. empfiehlt

Gustav Köhler, 4 Marienstraße, Portius, Antoniplatz 4.

Prachtvolles Pianino

Mitkreis halber billig zu verkaufen Windelmannstraße 2, II.

Ein Siederohrkessel

von 45 — Mit. Heißfläche, 5 Min. Leberdruck, und einer vergleichbar von 145 — Mit. Heißfläche, 5 Min. Leberdruck, beide gebraucht, aber in vorzülichem Zustande, sind billig zu verkaufen.

Ernst Petzold jun., Chemnitz.

Roggenstroh-, Bleegel- und Maschinendurst,

kaufst vorzügend und wird auf Verlangen selbst abgeholt.

F. Hörmig, Pirna, Bahnhofstraße.

Dampfmaschine,

eine 2- und eine 4-pferdige, billig zu verkaufen. Willh. Stahl, Stiftstraße 14.

Ich zahl'

hohe Kreise für getrag. Garderobe aller Art, Bettlen, Winter-Möde, Schuhwerk, Möbel. C. Werner, große Blauehnscheidestraße 21. Auf Wunsch komme ins Haus.

Cigarren

zu Fabrikpreisen.

für Raucher 25 bis 35% Erfahrung.

100 Stück zu M. 2.—, M. 2.30, 2.50, M. 3.—, M. 3.50, M. 4.—, M. 4.50, M. 5.—, M. 6.— liefert an Raucher gegen Nachnahme oder vorherige Cash-Guthabung die Cigarettenfabrik v. Adolf Bähr in Deuben bei Dresden. Nach Dresden sparsame Anwendung von 100 Stück an, noch auswärts bei Aufträgen von M. 10.— an. Preislisten werden gratis geschickt.

Dr. Netsch's Echte

Bräune-Einreibung

ist das beste Schw. und Heilmittel bei Diphtheritis, Bräune, Husten, Keuchhusten, Drüsen und Schwämmer, und ist nur dann eut, wenn die Gebrauchsanweisungen mit der Firma "A. Nenn-Apotheke" in Dresden versehen sind.

Echte Dr. Netsch's

Verdauungs-

und Lebensessenz

ist ein vorzügliches Mittel bei allen Magenleidern, Magrane und Nervenleidern. Mit Gebrauchs- anweisungen zu beziehen aus allen Apotheken.

Heirath!

wünschen Sie reiche Verheirathung? Verlangen Sie unsere dritte Würthigung geg. Porto. Adresse: Kamillen-Journal, Berlin, Friedrichstraße 218.

Carl Kreller,

Nürnberg. Fabrik hygienisch-kosmetischer Präparate, gegründet 1883.

Spezialitäten:

Wolländischer Haarsalbe gegen Schworen, Ausfallen und fügei ged. Grauen der Haare, zur Erbahrung, Belebigung und Wachstumförderung derselben, das Glas zu M. 1.50 u. 90 Pf.

Eau d'Atirona, das sicherste Mittel gegen Sommerprosten, Flechten, Mittesten u. und zur Erlangung eines zarten, frischen Teintes, das Glas zu M. 1.20 und 90 Pf.

Eau de Quinine Tonique, das beste Hoffnungsrohr gegen Schuppen und Ausfallen der Haare, per Bacon à M. 1.50.

Elspomade, erhält das Haar glänzend und lockig und verdient wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften den Vorzug unter allen seinen Bomben, das Glas zu 80 Pf. und 40 Pf.

Noirogène, das beste und unzweckmäßigstes Haarsorbmittel, in Kartons mit Ausstattung zu 6 und 3 Ml.

Thymol-Zahn - Pulver, -Pasta und Mundwasser-Essenz, zur Reinigung und Konservierung weißer gehender Zähne, Entfernung übertriebener Atem-, Fettigung und Belebung des Zahnscheides u. zu 50 Pf. und 25 Pf.

Von obigen Artikeln mit Gebrauchsanweisung hält Niederlage Hermann Koch, Dresden, Altmarkt 10.

Tiger-Finken

aus Indien, reisend kleine bunte Sänger, gute Jagdpaaare, incl. Grand-prix-Rüs. 500, große Papageien, die gleichartig Art. Stück 30,00, die in 2 grossen Säcken eingetroffen. Verkauft unter Garantie lebender Ankunft.

Freilisten über die täglich ein-treffenden Tierzüchtungen gratis gegen Einwendung von 10 Pf. Porto.

Post - Verkauf - Geschäft lebender Thiere:

H. Kumm, Warmbrunn in Schlesien

Wer Geld sparen will!

Rudolph Cohn, Webergasse 6.

Ein tolholes Webstühler, mehr als

4000 Leppiche.

für kleine Salons u. Zimmer passend, in Smaragd, Grün, Gold, Silber, Schellack, Garn, Schotter,

à Stück 8 Mark, eine Art einzige Vorleger

1, 2, 3 bis 4 Mark, schwere Tüllgardinen,

auch Stores, engl. Guipure, Smirn, mit breiter, reich geschnitter Kante, einzelne Reihe von 14—20 Pf., à 40, 60, 70 Pf. Tischdecken 1 Meter und verdi. mehr so lange der Vorhang reicht. Wichtig für Braumeute, Hotelier, Ausstattungen. Varietéwaren, gewiß Rudolph Cohn, nur Webergasse 6.

Auf Adressen bitte zu achten.

Für Hausfrauen!

I. Bayr. Schweizerkäse à Blund 80 Pf.

Ia. Bayr. Alpenkäse à Blund 35 Pf.

In Norddeutscher Limburger Käse à Blund 30 Pf.

Ia. Kämmekäse à Blund 25 Pf.

Magdeburger Tafelkäse à Stück 3 Pf.

Dresdner lange Bierkäse 2 Stück 5 Pf.

Feinste Butter aus süßer Sahne

à Stück 70 Pf.

I. Salzbutter à Blund 90 Pf.

I. Bayrische ausgelassene reine Butter à Blund 100 Pf.

I. Margarinbutter à Blund 60 Pf.

Amerikan. Schweinefett à Blund 50 Pf.

Frische Eier 2 Stück 9 Pf.

Echt italien. Macaroni à Blund 48 Pf.

Rosinen à Blund 25 Pf.

Corinthen à Blund 30 Pf.

Süsse Mandeln à Blund 88 Pf.

Bittere Mandeln à Blund 88 Pf.

n. Neigerry Kaffee à Blund 88 Pf.

A. Ebert, Kaiserstraße 18, Dresden-Neustadt. Billige Bezugssquelle!

St. Eberhard, Dresden. Schreibergasse Nr. 2.

Pianinos, freizügiger Eisenbau, in bekanntester Qualität, zu Original-Gefärbtreihen, franco-Lieferung nach allen Bahnstationen Deutschlands. Zahlungs-Raten von M. v. Quartal an. Preisliste franz. Preisnotiz.

Fr. Bornemann & Sohn, Fabrik Berlin, Leipzigerstr. 85.

Goldfische nur gesunde, artl. mafiferte Ware,

stück 25 Pf., lebende Schildkröten

Stück 50 Pf.

Goldfisch-Gestelle mit u. ohne Blumentöpfen, Goldfisch-Gläser, Aquarien, Tuffsteinen, Burgruinen-Einsätze in Aquarien und Korallen, Goldfisch-Netze

bald. für niedrigsten Preisen stets außerordentlich großes Lager der Galanteriewarenhandlung.

F.G. Petermann, Dresden, Galeriestraße Nr. 10, parterre und erste Etage.

Salomonis-Apotheke Dresden.

Gissig - Habrit verm. Dr. Struve, empfiehlt

alle Sorten Essig und Essigspirit

in bekanntester Qualität.

Depot in allen Theilen d. Stadt (sennlich durch Paläste).

Depot sämtlicher natürlicher und künstlicher Mineral-Wässer Bodenwässer und Bastillen.

Butter. 150 Kannen sein. Rittergut-Butter sind pr. Woche im Ganzen oder getheilt noch zu vergeben, àonne 2 M. 40 Pf. frei ins Haus. Adressen unter F. K. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wagen ein Halbverdeckter und ein Amerikan, beide sehr gut gebaut, verlaufen spottbillig Blauey, Residenzstraße 2.

Handwagen! all. Art zu verl. Papiermühleng. 8.

Gewöhnliche Bündhölzer

für die Küche.

Russische Bündhölzer,

etwa schwedische u. deutsche

Sicherheitsbündhölzer,

Damen- oder Salons-

Bündhölzer ohne Schwanz,

Wiener Bündhölzer,

Wachsbündhölzer,

Cigarrenanzünder u. s. w.

empfiehlt

Hermann Koch,

Dresden, Altmarkt 10.

Vorzüglichen diesjährigen

Himbeersaft,

à Blund 60 Pf. offiziell die Vo-

hannes-Apotheke, Dippoldiswalde

Bestbewährtes Mittel gegen Magenleiden

ist das von der Prager medicin.

Muster-Zimmer
einfachen und reichen Geistes.

LEO MEYER,
Atelier für Zimmer-Dekoration und Styl-Möbel.

1 Mosozinsky-Strasse 1,
Ecke Pragerstraße.
Parterre und erste Etage.

Dresdner Bank.

Actien-Kapital M. 36.000.000.

Dresden.

Das Wechsel-Comptoir besorgt unter Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft den An- und Verkauf von börsengängigen Effekten, ausländischen Noten und Geldsorten.

Die Coupons-Kasse vermittelt die Erfüllung sämtlicher Coupons, Dividenden-scheine und zahlbarer Effekten, den Umtausch verstaatlichter Preußischer Eisenbahn-Aktien in Preuß. Arre. Renten und die Einholung neuer Couponsbogen.

Die Effekten-Depot-Kasse übernimmt offene und geschlossene Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung, die Kontrolle der Zahlungen &c.

Die Depositen-Kasse, von welcher die für den Depositenvertrag zur Zeit geltenden Bestimmungen und Oberthüren in Einzelangabe genommen werden können, vergiebt in proportionierter Rechnung bis auf Weiteres für Bananenlagen rückzahlbar:

ohne vorherige Ründigung 2½
bei einemmonatl. " 3 } Proc. Zinsen für's Jahr.
bei dreimonatl. " 3½ }

Dresden, den 20. August 1884.

Dresdner Bank.

**Die Knabenbeschäftigungs-Anstalt
des Stadtv. f. i. Wiss. in Friedrichstadt**

empfiehlt sich zur Aufzehrung von trockenem harten und weichen Brennholz vorzüglichster Qualität, grob- und flargewalzen, in jeder Quantität von ½ Kubikmeter, aufwärts.

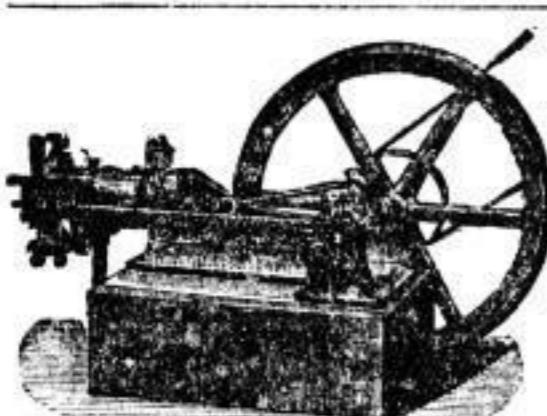
Den bekannten civilen Holzwiesen der Anstalt liegt als Normalmaß ein Kubikmeter bezieholtz 1. Kl. in geleimtem Zustande, d. i. reichlich 1½ Kubikmeter gespaltenes Holz, zu Grunde.

Bestellungen auf Brennholz aus obiger Anstalt nehmen entgegen die Herren: Kaufm. Alade, Walzgussstraße 21, Kaufm. Großmann, Amalienstraße 22, Weinbänder Löhle, Blumstrasse 6, Buchholz, Naumann, Wallstr. 17, Kaufm. Siegel (Schmidt u. Co.), Neumarkt 12, Kaufm. Türk (Bauherholz), Altmarkt 1, Kaufm. Weller, Dippoldiswalder Platz 10, sowie der Hofbuchhandlung von Barnay & Lehmann, Schloßstraße 18, sowie der Hofpfeifer Gickert, Hohenholzplatz 1.

Depot
Dresden:
Dr. G.
Crusius
Kronen-
Apotheke.

**WIESBADENER
Kochbrunnen-Wasser**
zu beziehen durch alle Apotheken
und Mineralwasser-Handlungen.
Stadt-Cur- und Brunnen-Direction: F. HEYL

Depot
Dresden:
Dr. G.
Crusius
Kronen-
Apotheke.



Otto's neuen Motor

horizontale, geräuschlose Gasstrommaschine, die leistungsfähig und billige Betriebsmaschine für Industrielle u. Gewerbetreibende liefert

H. Berk,
Civil-Jugendieur in Chemnitz,
Vertreter
der Gasmotorenfabrik Deutz.
Prospekte und Kostenanschläge gratis.



Windmotore

zum Wasserpumpen und Betrieb div. Maschinen.
Zu Hunderten bereits im Betriebe.

**Selbstthätige
Wasserförderungs-Anlagen**
als hydraulische Widder-Pumpwerke aller Art, komplette Wasserleitungen für Landgüter, Fabriken, Gartnereien, Villen und dergl.

Landwirtschaftliche Maschinen.

als: Tiefenpumpen für Hand- und Elementarbeit, oblique Werke für 1, 2 und 4 Pferde, Getreideentzugs-, Häcksel- und Grünfuttermaschinen, Schrotmühlen, Saatpumpen &c., sowie Transmissions- und Drähtelleistungen empfiehlt unter Garantie bei konstanten Bedingungen

Carl Reinsch,
Maschinen-Fabrik, Dresden, Freibergerstraße 14.

**Internationale Ausstellung
von Motoren und Werkzeugmaschinen für das Alleingewerbe
Wien 1884.**

Gröffnet vom 21. Juli bis 12. October 1884.

Brennholz-Auction.
Im Gasthause „ zum Auer“ sollen

Dienstag den 26. u. Mittwoch d. 27. August 1884
von Vormittage 9 Uhr an

folgende im Kreiter Hoftheatre aufbereitete Holzprodukte, als:

Dienstag den 26. August a. c.

81 Raummeter bösene, dicke und erlene Brennholz, 985 Raummeter dicke Brennholz, 45 Raummeter dicke und erlene Brennholz, 322 Raummeter dicke Brennholz,

2 Raummeter dicke Böden
in den Abtheilungen 9, 10, 23, 31, 36 und 47;

Mittwoch den 27. August a. c.

153 Raummeter dicke und erlene Stöcke, 153 Raummeter dicke Stöcke

in den Abtheilungen 9, 23, 34, 36 und 47,

54 Raummeter Brennholz in den Abtheilungen 49 und 57, da-
vo 20 sind 16 Mtr. in Abtheilung 49 flachacht,

einzel und vorzüglich gegen sofort nach dem jedesmaligen Au-
schlage zu leisende Bezahlung und unter den vor Beginn der
Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden
versteigert werden.

Wer die zu versteigern den Holzprodukte weiter belieben will,

hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu Kreiter zu
wenden, oder auch ohne Weiters in die genannten Waldorte

zu begieben.

Königl. Forstamt Moritzburg
und Königl. Revierverwaltung Kreiter,

den 8. August 1884.

Michael

Schulze.

Heirath.

Für ein anstrechliches gebildet.
Mädchen, 20 Jahre, gut statur, mit
etwas Vermögen, wünscht die Hei-
ratsholthaus eine Herrn, 30—35 Jahren,
berufliche Vertheilung. Herrn
welchen an einen treuen Heim-
liegt, sowie von gleichen Eigen-
schaften und dichten enigmatischen
Antrag Glauben schenken, werden
köstlich ersucht, merke Noz, mit
Angabe der Verhältnisse u. wenn
möglich mit Photographie unter

B. L. 697

„Invalidendant“ Dresden

niedrigst. Diskretion Ehrenwiche.

Heiraths-Gesuch.

Eine anständ. strebjame Witwe
der A. hinterlos, von heiterem
Geistl. Sinn, nicht ganz un-
mittelb. wünscht die Bekanntschaft
eines biederer und ehrenb. Herrn,
möglich in Dresden. Berlin,
nicht anonyme Adressen erbeten

unter **O. U. 100** Exp. d. Bl.

oder **O. U. 100** Exp. d. Bl.



Michaels-Umzug.

Wir bitten behutsam günstigster Abschlüsse um möglichst zeitige Bestellung. Das Wochenblatt der Deutschen Möbeltransporth-Gesellschaft liefert neuen Nachweis vortheilhaftester Gelegenheiten noch und von allen Gegebenen.

Ferdinandplatz.

Eduard Geuecke & Co.

Heiraths-Gesuch.

Ein geb., solider Mann von 29 J., mit einigen Tausend R. Vermögen, sucht, um sich eine Existenz (Gastwirtschaft) zu gründen, eine Lebensgefährtin. Junges Mädchen oder Witwen, welche diesem Gesuch Vertrauen schenken u. Lebe zum Koch haben, werden gebeten, geöffnet. Offerten unter W. H. pol. Kreisberg i. S. miedergeliegen.

Heirath.

Ein alleinstehendes, ganz ehrenhaftes, wirtschaftliches Mädelchen mit gutem Charakter u. angenehmem Aussehen, nicht von hier, bis jetzt in besitzer Stellung gewesen und nicht mittellos, wünscht sich mit einem Mann in Alter bis vier Jahren mit gleichen Eigenschaften glücklich zu verheiraten. Mittlere Geschäftsfrauen, auch Restaurants, zu welchen Lust u. Kenntnis Eindrücke besitzt, werden gebeten, nur ehemalige und reelle Dienstler unter Helmuth 1000 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufsohle über in der Nähe von Leipzig, 50 J., wünscht sich zu verehelichen. Witwen od. Jungfrauen im entsprechenden Alter, welche sich für das Geschäft eignen und auf diese aufrichtige Öfferte eingehen, gewillt sind, bitten Suchender um ihre Adressen unter Z. V. Expedition d. Blattes. Einiges Vermögen erwünscht.

Eis!

Norwegisches und deutsches Eiswachs liefern billig und prompt. W. Danzfluss & Co., Cuxhaven. Lagerhäuser unmittelbar am Hafen und der Bahn belegen. Schienenstrang bis zum Hafen. Eigene Telegraphenleitung ins Comptoir-Lager.

Seefisch u. Austern-Handlung en gros.

Prima russ. Zardinen per 5 Kilofach 1.70, Prima-Krebslinge per Bd. 10 Pf., Prima schwed. Vollberinge per Scheit 3.60 Pf. Im Lager: Neue-Gasse 14.

1 Herren-Schreibtisch,

4 Sofia, 10 Kleiderkämme, schon von 9 Mark an, versch. Bett-, Matratzen, Wäschekämme, Glashägeren, Küchenkämme, Stühle, sowie 1 Kommoden zu 9 Mark zu verk. Schubmacher 10, 1. Etage

Heirath!

Ein alleinst. geb. Fräulein vom Lande, 34 J., wirths. u. guten Charakter, mit einigen Tausend R. Verm., wünscht sich mit ein. guter Herrn zu verheirath. Nicht anormale Adv. unter A. S. 33 in die Fil. Exped. d. Bl. große Kloßergasse 5, bis 24. da. Monats erbeten.

Beteiligung

oder Rauf.

Ein streitamer J. Kaufmann wünscht sich mit vorläufig 20 bis 30.000 R. an einem nur soliden und reinlichen Geldbörse zu beteiligen resp. ein solches zu kaufen. Off. unter H. H. 1939 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Eine junge Bäckerswitwe, kinderlos, Böttcherin eines Bäckereigrundstücks, wünscht sich wieder mit einem streitamen, soliden Mann zu verheirathen. Offerten unter C. 181 an Hasenstein u. Bogler in Kreisberg zu jenseits eines Vermögens erwünscht.

Landauer,

sehr fein, wenig gebraucht und preiswürdig. Steht zum Verkauf beim Wagenläufer Jordanstr. 17.

Pfirsiche,

Tafelware, versende per Postkörben, circa 50 Stück, franco dort geg. Nachn. mit 4.50 Mark, Einmach-Pfirsiche, 9 Pfund mit 3.80 Mark.

Wilh. Gratz,

Neumarkt, Südtirol.

Ein Landauer,

leicht u. gut erhalten, w. z. fast. gebraucht. Offerten m. Preis erbeten unter F. L. 371 Exped. d. Bl.

Ein Kaufmann, Christ, 28 Jahre alt, von ausgewohntem Neueren, Habitus, bestellter in Freistadt Norddeutschland, mit jährl. Einkommen von 20.000 Mark, sucht eine

junge Dame

mit entsprechendem Vermögen, aus guter Familie, zur

Lebensgefährtin.

Eltern und Vormünder belieben ihre Adressen vertraulich voll mit Angabe der Verhältnisse unter H. Nr. 23780 an Haasenstein & Vogler, Dresden zur Weiterbeförderung abzugeben.

Kapitalisten etc.,

die sich für Errichtung event. Betriebsfirma einer großart. Musterfabrik - Züchterei interessieren, erbeten Rüthers G. Beyoldt, Galerienstraße 1.

Ein Nühsenbuchhalter

wünscht mit einem j. u. liebenswürdigen Männchen, beh. spät. Beratung in Briefwechsel zu setzen, erbetet ehemalige U. mit Angabe d. Verhältnisse unter E. E. S. 2010. Thumor in Thür.

Reuer-Besicherung.

Ammeleiter der Kreishauptmannschaft Zwischen werden noch rücksichtige Agenten gesucht. Offerten unter P. S. 6570 an Bud. Mosse, Chemnitz.

Gute in gutem Zustande befindliche Schuhmaschine ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei H. Thomas, Leberndorf, am See 5.

Große Bottige

oder Reservoir in Eisen oder Holz sucht Max Loewi, Kalkenstraße 20.

Ein Antschwagen

Platten - ein- und zweiflünnig zu fahren, im besten Zustand, ist wegen Mangel an Platz nicht billig zu verkaufen. Gefüllt. Offerten unter H. 1. P. 652 im Invalidendank Dresden, Seestraße 20, erbeten.

Gefüllt eine leistungsfähige Fabrik der Garmentwaren-Branche zur Veräußerung eines Patentes, welche auch eventuell zum Theil den Vertrieb in die Hand nehmen kann. Wertere Offerten bitte dinnen sechs Tagen unter T. T. 054 im Invalidendank Dresden niederzulegen.

Gut Orientium, eine Marquise, sowie Gießele mit Haken, für Duschnode passend, zu verkaufen Billiger 1.000. 33, im Delikatengeschäft mitteilen. Hölzerne halber sind gute Betten billiger zu verkaufen. Frauenstraße 7, I., den Gang hinunter.

Wagen-Verkauf.

Eine starke Federkutsche, zum Möbeltransport usw. billig zu verkauf. Jagdwagen 8, b. Tiefeler.

Gute Forderung

gegen entsp. Provinz zu verkaufen. Off. erb. unter V. Z. 155 in die Filial-Eped. d. Bl. at. Klosterberg 5.

Photograph.

Eine gut erhaltene Porträtkamera, 40 Cent. Plattengröße, ist als übermäßig ganz billig zu verkaufen bei H. Schulze, Photograph, Pirna.

Gute Beteiligung

für eine kleine matto gebaute Wassermühle

mit 5 Gängen u. Nebenbranchen wird ein Häuser, Bäcker oder Komponist gesucht. Preis und Bedingungen erörtert günstig. Off. unter H. H. 1939 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Rauf:

Bl. 500. Türen, 2 1/2 Proc.

Verkauf:

Bl. 500. Türen, 2 1/2 Proc.

Beispiel:

Rauf: Bl. 500. Türen, 2 1/2 Proc.

Verkauf:

Bl. 500. Türen, 2 1/2 Proc.

Abrechnung:

Bl. 500. Türen, 2 1/2 Proc.

Netto-Rugen:

Bl. 500. Türen, 2 1/2 Proc.

Zur Sofortigen Bezahlung des Auftraggebers:

Nur eine derartige Spekulation und bei Auftragserteilung nur Bl. 100 in Baar oder Wechselpapieren als Sicherheit zu hinterlegen.

Homberger's Börsen-Comptoir,

Frankfurt a. M.

Heiraths-Gesuch.

Ein Geschäftsinhaber wünscht sich zu verb. Mädchen oder j. Wittwen mit einem Vermögen ist Gelegenheit geboten, sich einem ehrwürdigen Mann fürs Leben anzuschließen. Gel. Off. mit Ang. höherer Verhältn. unter E. H. 758

Guter Baujand

z. Fuhrte 50 Bl. ist abzufahren

Neubau Scheunenhofstraße.

Holz-Versteigerung

Wendischcarsdorfer Forst-Revier.

Im Hotel "Stadt Dresden" in Dippoldiswalde sollen Donnerstag den 28. August d. J., von Vormittags 9 1/2 Uhr an,

35 Stück buchene und birke Stämme bis 15 Em. Mittenstärke,

12 * birke Stämme von 16-22 Em. Mittenstärke,

1176 * weiche * bis 15 *

752 * weiche Stämme von 16-22 *

228 * weiche Stämme von 23-29 *

43 * weiche Stämme von 30-36 *

2 * weiche Stämme über 36 *

9 * birke Alözer bis 15 *

3 * birke Alözer von 16-22 *

87 * weiche Alözer bis 15 *

41 * weiche Alözer von 23-29 *

4 * weiche Alözer von 30-36 *

22 * birke Alözer von 16-22 *

4 * birke Alözer von 23-29 *

1145 * weiche Alözer bis 15 *

165 * weiche Alözer von 16-22 *

23 * weiche Alözer von 23-29 *

11 * weiche Alözer von 30-36 *

9 * weiche Alözer von 37-43 *

3 * weiche Alözer von über 43 *

6 * birke Oberstücke von 10-12 Em. Unterstärke,

weiche Oberstücke von 13-15 Em.

69 * weiche Oberstücke von 9 Em. Unterstärke,

328 * weiche Oberstücke von 10-12 Em. Unterstärke,

130 * weiche Oberstücke von 13-15 Em. Unterstärke,

850 * weiche Reisstücke von 3 Em. Unterstärke,

1239 * weiche Reisstücke von 4-6 Em. Unterstärke,

355 * weiche Reisstücke von 7-8 Em. Unterstärke,

in den Abteilungen 5-15 Hirschbachhöfe, Abth. 22 am Wildberg, Abth. 24-30 Bischwitzer Höfe, Abth. 34-38, 40-58 Dippoldiswalder Höfe,

sowie im Gasthof zu Oberhäslich

Sonnabend den 30. August d. J.,

von Vormittags 9 1/2 Uhr an,

39,5 Km. weiche Ruhknüppel,

18 Km. weiche Brennholz,

13 Km. birke Brennholz,

471 Km. weiche Brennholz,

3 Km. birke Äste,

500 Km. weiche Äste,

7,00 Hdt. weiche Brennholz,

15, Km. weiche Brennholz

in den Abteilungen 5-15 Hirschbachhöfe, Abth. 22 und 23 am Wildberg, Abth. 30-34 Bischwitzer Höfe und Abteilung 22-30

Dippoldiswalder Höfe und

400 Km. weiche Stöcke auf den Schlägen in den Abth. 5 Hirschbachhöfe und in den Abth. 34 u. 41 Dippoldiswalder Höfe

einsam und partienweise gegen sofortige Bezahlung in losenmöglichen Münzsorten und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu gebenden Bedingungen an die Meißländchen versteigert werden.

Nähere Auskunft erhält die mitunterzeichnete Revierverwaltung,

Creditüberleitungen sind unzulässig.

Tharandt und Wendischcarsdorf, 13. August 18

